

ADAC

www.adacreisen.de · Ausgabe 3/2018

Urlaub

Inspiration. Tipps. Angebote.

Das Magazin der ADAC Reisebüros

Faszination China

Die Höhepunkte des Reichs der Mitte –
für Einsteiger und Abenteurer

Fußball-WM in Russland

Entdecken Sie die Magie der
schönsten Spielorte

München

Fünf Gründe Bayerns
Metropole zu
lieben

**Camping
Gardasee**

Immer beliebter:
Mobilheim-Urlaub ist
Freiheit mit viel
Komfort



Schöne Adria *Kroatien*

Traumhafte Inseln, historische Städte, tosende Wasserfälle
– das sonnige Urlaubsziel verzaubert jeden

ADAC

„Weil gute Vorsorge für mich so wichtig ist.“

Robert Struthmann
ADAC Mitglied seit 2016

ADAC Unfallschutz.

Ob im Haushalt, in der Freizeit oder im Verkehr. Vertrauen Sie nach einem Unfall auf wertvolle finanzielle Leistungen.

Jetzt abschließen: www.adac.de/absicherung, telefonisch unter 0800 5 12 11 12 05 (Mo.–Sa.: 8:00–20:00 Uhr) oder in jeder ADAC Geschäftsstelle

➤ **Schon ab 5,20 Euro im Monat. Exklusiv für ADAC Mitglieder.**



ADAC-Schutzbrief
Versicherungs-AG



Editorial

„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), deutscher Dichter und Naturforscher

Plitvicer Seen in Kroatien: der Weg durchs Paradies

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Thema Digitalisierung ist derzeit in aller Munde, auch auf der Tourismusmesse ITB in Berlin Anfang März wurden hierzu wieder diverse Zukunftsvisionen präsentiert. So dürfen wir uns bald auf autonome Elektrodrohnen freuen, die uns vom Hotel ohne Stau-Stress direkt zum Flughafen befördern. In Dubai wird bereits der Volocopter 2X getestet, bis 2030 will das Emirat solche Lufttaxis einsetzen. Immerhin 37 Prozent der Menschen können sich laut einer Studie sogar vorstellen, beim Verreisen zukünftig überhaupt nicht mehr das Haus zu verlassen – Stichwort virtuelle Realität. Im technikbegeisterten Japan bietet das Unternehmen First Airlines bereits Reisen per Virtual-Reality-Brille an, inklusive realem Menü – passend zur jeweiligen Destination – und im realen Flugzeugsitz.

Wir von der „ADAC Urlaub“ verreisen bis dahin lieber noch ganz wahrhaftig. Lassen uns die salzige Seeluft an der Adria um die Nase wehen und genießen die warme Mittelmeersonne, wie in unserer Titelgeschichte Kroatien (S. 14). Zuckeln mit der Rikscha durch das alte Peking und riechen den Duft von Knoblauch, Ingwer und knusprigen Teigtaschen in den engen Gassen, wie auf unserer Rundreise durch China (S. 24). Oder freuen uns, wenn die Kinder im Camping-Urlaub am schönen Gardasee nach dem Frühstück über den Platz stromern und im Nullkommanix Freunde für die schönsten Tage im Jahr finden (S. 34). In diesem Sinne:

Gute Reisen,
Ihre Redaktion **ADAC Urlaub**

✉ Schreiben Sie uns: redaktion@adac-urlaub.net



Multimedia: Entdecken Sie zusätzliche spannende Inhalte der „ADAC Urlaub“! Mit der kostenlosen App Layar für Smartphone oder Tablet scannen Sie einfach die markierten Hefteseiten und sehen Bilder, Videos und vieles mehr. Infos auf Seite 13.

S. 6–7, Postkarte Ihre tollsten Urlaubsfotos; S. 14–15, Kroatien Dalmatinische Küste; S. 22–23, 5-mal München Alles über München; S. 24–25, China Der Drache erwacht; S. 32–33, Mein Land: Malta Rundreise durch Malta; S. 34–35, Gardasee Südliche Perle der Alpen; S. 40–41, Ratgeber 1, 2 oder 3?; S. 42–43, Russland St. Petersburg bis Moskau

Ich war ...



Olaf Heise
Redaktionsleiter
„ADAC Urlaub“

... in Kroatien

Das glasklare Meer und die reiche Kultur in Kroatiens Städten haben unseren Redaktionsleiter begeistert. **Seite 14**

Françoise Hauser

Journalistin
und Buch-
autorin



... in China

Die Ostasienwissenschaftlerin hat das riesige Land mehrfach bereist und empfiehlt eine Tour für Einsteiger. **Seite 24**



Harriet Wolff,
Journalistin
und Fotografin

... am Gardasee

Die Berlinerin berichtet über eine Familie, die das erste Mal Urlaub in einem Mobilheim ausprobiert hat. **Seite 34**

TITEL: ALAN COPSON/GETTY IMAGES; FOTOS DIESE SEITE: SUSANNE KREMER/HUBER IMAGES, PRIVAT (3)

ADAC

Nehmen Sie das Steuer in die Hand!

ADAC Fahrsicherheits-Training



Ihr Training. Ihr Erfolg.

Holen Sie das Beste aus sich heraus! Die Experten des ADAC stehen dabei an Ihrer Seite. Machen Sie jetzt Ihr ADAC Fahrsicherheits-Training. Termin-Buchung unter www.adac.de/fahrsicherheitstraining



14 Kroatien



24 China



34 Camping Gardasee



42 Russland – die WM-Spielorte

FOTOS: DREAMER4787/ISTOCK, WIND-MOON/ISTOCK, WESTEND61/GETTY IMAGES, SVETLANA DAVIS/GETTY IMAGES, DORAZETTI/ISTOCK, NIKADA/ISTOCK

Inspiration

- 6 **Postkarte aus den USA**
Frühling in der Sierra Nevada
- 8 **Panorama**
Neuigkeiten aus aller Welt
- 14 **Kroatien**
Unterwegs auf der Adria-Magistrale. Über Trauminseln und historische Städte
- 22 **Fünf Mal ... München**
Große Kunst, urige Biergärten, exklusives Shopping – die Isar-Metropole bietet alles
- 24 **Rundreise China**
Die perfekte Tour für Einsteiger im riesigen Reich der Mitte. Plus Tipps für Profis
- 34 **Camping Gardasee**
Wie fühlt sich Urlaub im Mobilheim an? Eine Familie berichtet
- 42 **Fußball-WM in Russland**
Von Moskau bis St. Petersburg: die WM-Spielorte im Sightseeing-Check

Tipps

- 32 **Mein Land: Malta**
ADAC Reise-Experten stellen ihre Lieblingsziele vor
- 40 **Ratgeber Flugreisen**
ADAC Reise-Experten informieren. In dieser Ausgabe: Tipps gegen Jetlag etc.
- 48 **Mein Reisebüro**
Ihr Kontakt zu allen ADAC Reisebüros in Ihrer Umgebung
- 49 **Impressum**
- 50 **Vorschau**
Das bringt die nächste ADAC Urlaub



22 München

Digital

Bilder, Karten, Kontakte und Videos: Mit **ADAC Urlaub** und der **LAYAR-App** erweitern Sie das Magazin um eine neue Dimension. Mehr Infos zur LAYAR-App auf Seite 13. Des Weiteren finden Sie im Heft **Bitly-Kurzlinks**, diese können Sie einfach in Ihren Internet-Browser eingeben und Sie werden zur entsprechenden Website weitergeleitet.



Legende

- WebLink
- E-Mail
- Video
- Kontakt
- Information
- Ort



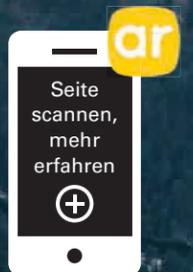
Sierra Nevada, USA

Frühling im Wunderland

Nur gut vier Autostunden östlich von San Francisco, in der Sierra Nevada, hat Mutter Natur ein wahres Spektakel erschaffen: Majestätische Granitgipfel, turmhohe Mammutbäume und tosende Wasserfälle lassen die Besucher in den nahe beieinanderliegenden Nationalparks Yosemite, Sequoia und Kings Canyon in Ehrfurcht staunen. Hier donnern die mächtigen Yosemite Falls 740 Meter in die Tiefe, hier stemmt sich der General Sherman Tree in den Himmel, mit einem Stammumfang von über 31 Metern der mächtigste Baum der Erde. Und die Wolken küsst der 4421 Meter hohe Mount Whitney. Das Frühjahr ist die schönste Zeit, um dieses Wunderland der Superlative zu besuchen. Die Wildblumen entfachen ein buntes Farbenmeer und die Schneeschmelze lässt die Wasserfälle besonders eindrucksvoll anschwellen. Und man entgeht den Massen, die im Sommer in die Parks strömen. Im Bild übrigens: das dramatische Yosemite Valley mit der markanten Felswand El Capitan (rechts).

✉ Schicken Sie uns Ihr schönstes Urlaubsfoto an:
postkarte@adac-urlaub.net

FOTO: BRIAN FULDA/600PX



ADAC Urlaub

Panorama

Reisetipps präsentiert von Ihrem ADAC Westfalen



Carcassonne
Die beeindruckende Altstadt mit der doppelten Stadtmauer ist das Wahrzeichen der Stadt

Südfrankreich

Languedoc, der unbekannte Süden

Bei Südfrankreich denken viele an Lavendel, blühende Sonnenblumenfelder, Olivenbäume und leckeren Wein. Dabei hat die Region noch viel mehr zu bieten. Zum Beispiel das „französische Florida“, wie der über 200 Kilometer lange Küstenstreifen zwischen Rhonemündung und spanischer Grenze auch genannt wird. Besonders nahe der Badeorte Canet Plage, Portiragnes, Valras Plage oder Cap d'Agde fallen die wunderbaren breiten Sandstrände flach ins Meer ab.

Im Hinterland des Languedoc-Roussillon erleben Reisende den wahren Midi: mittelalterliche Dörfer, mediterrane Märkte, Boulespieler unter schattenspendenden Platanen, auf den Tischen der Straßencafés steht die „petit noir“ genannte Tasse Kaffee, später dann das Glas Pastis oder der „vin rouge“. Es lohnt sich unbedingt, den vielen kleinen Weingütern einen Besuch abzustatten. Auch Olivenöl aus einer der örtlichen Ölmühlen sollten Reisende einmal probieren, zum Beispiel bei einer Führung in der Moulin au Mont Ramus nahe Pézenas. Auch interessant: In der Salin de Gruissan wird Fleur de Sel geschöpft, das köstliche Salz aus der Region.

Kulturbegeisterte finden im Languedoc Denkmäler aus über 2000 Jahren Geschichte. Wie den Pont du Gard. Der gut 50 Kilometer lange Aquädukt wurde im 1. Jahrhundert n. Chr. erbaut und transportierte täglich 20.000 Liter Wasser.

Résidence L'Oustal des Mers***
5 km von Gruissan, nur 200 m vom schönen Sandstrand, Ferienwohnungen für bis zu 8 Personen. Fewo 1-4 Personen, 1 Woche, ab 308 Euro

ADAC
Reisen



Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern. Alle Reisebüros finden Sie auf **Seite 49**

Carcassonne gehört heute zu den am besten erhaltenen mittelalterlichen Festungsstädten Europas. Die Schleusentreppe Écluses de Fontseranes gilt als Highlight am Canal du Midi. An den neun Schleusen müssen die Freizeitkapitäne in ihren Hausbooten insgesamt 13 Meter Höhenunterschied bewältigen. Eines ist sicher: Im eher unbekanntem Süden Frankreichs gibt es noch viel zu entdecken!



ADAC Reisebüro
Experten-Tipp

Birgit Mauch über ihren Lieblingssort.

Besonders begeistert hat mich der Ort Pézenas: verwinkelte Gassen in der Altstadt mit unzähligen Kunstgewerbeläden, wunderschönen Innenhöfen, die oft als kleine Restaurants genutzt werden. Jeden Samstag findet hier einer der größten Märkte der Region statt, in den Monaten Juli und August die „Pézenas Nocturnes“, die erst gegen Mitternacht schließt. Zudem sollte man hier unbedingt der „fee du cuir“, der „Lederfee“, einen Besuch abstatten. Hier kann man sich Ledersandalen nach eigenen Wünschen anfertigen oder kreieren lassen: klassisch oder ganz verrückt. Jedes Stück natürlich ein Unikat.



Jurassic Park in Portugal

Über 120 lebensgroße Dinosaurier-Modelle lassen sich im neuen Dinopark Lourinhã in der gleichnamigen Kleinstadt gut 70 Kilometer nördlich von Lissabon bestaunen. In der Region wurden zuletzt etliche Fossilien gefunden. Infos: dino-parque.pt

Freizeitparks

Neues aus Legoland & Co.

Fans von Freizeitparks können sich in dieser Saison über spannende neue Attraktionen freuen. Im Legoland Deutschland Resort geht es mit VR-Brille auf rasante Fahrt in der Virtual-Reality-Achterbahn (Foto), übernachten kann man im neuen Pirateninsel Hotel mit riesigem Spielparadies. Im Heidepark Soltau können sich Kids auf die neue Themenwelt Peppas Land der beliebten Animationsserie („Peppas Wutz“) freuen. Und der Serengeti Park Hodenhagen lockt unter anderem mit der adrenalingeladenen Splash Safari, wo man im 300-PS-Speedboot über den Tansania-See saust.



567

Kreuzfahrtschiffe werden 2018 im Hafen von Palma de Mallorca festmachen – so viele wie nie zuvor.

IN KÜRZE

Frankreich I: Neues Tempolimit

Ab dem 1. Juli 2018 wird auf Landstraßen mit je einer Fahrspur in jede Richtung, auf denen die Fahrspuren nicht durch eine Mittelteilplanke getrennt sind, das Tempolimit von 90 km/h auf 80 km/h gesenkt. Auf allen anderen Landstraßen, etwa mit zwei Fahrspuren in jede Richtung, bleibt die Höchstgeschwindigkeit unverändert.



Frankreich II: Weitere Umweltzonen

Neben bestehenden Umweltzonen in Metropolen wie Paris oder Lyon haben jetzt auch einige Départements „Zones de Protection de l'Air départementales“ (ZPAD) eingerichtet. Diese werden bislang jedoch nur temporär bei Überschreiten von Schadstoffgrenzwerten in Kraft gesetzt. Dann dürfen Fahrzeuge ohne die französische Umweltplakette Crit'Air nicht mehr fahren, teils sogar Fahrzeuge mit Crit'Air-Plakette der Klassen 4 und 5. Da hohe Bußgelder drohen, sollten sich Reisende vorab unbedingt über die aktuelle Lage informieren sowie elektronische Anzeigen und Medienmeldungen beachten. Info: crit-air.fr

Sommer 2018

Die beliebtesten Urlaubsinseln

Mallorca macht auch diesen Sommer wieder das Rennen und ist die meistgebuchte Ferieninsel Europas. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen Kreta und Fuerteventura. Das hat das Web-Portal Check24 ermittelt. Interessant: Die preiswerteste Insel unter den Top Ten ist mit einem durchschnittlichen Tagespreis von 78,18 Euro die Kanareninsel Teneriffa, die teuerste Ibiza (101,82 Euro).

FOTOS: TOBIAS RICHTER/GETTY IMAGES, ADAC E.V.

NEUE ZIELE AUF

www.adacreisen.de/ratgeber

Indischer Ozean

Mauritius, die Seychellen und Malediven, Sri Lanka – allesamt Sehnsuchtsziele mit herrlichen Palmenstränden, tollen Urlaubs-Resorts und einer zauberhaften Unterwasserwelt zum Schnorcheln. Worin sich die Inseln unterscheiden, lesen Sie in unseren Ratgebern.

460



Millionen Gäste-Übernachtungen wurden 2017 in Deutschland gezählt – Rekord. Der Tourismus trägt laut DIW 3,9% zur Bruttowertschöpfung im Land bei – mehr als der Maschinenbau oder der Einzelhandel.

Einsteiger-Tipps

Mit dem Womo in die Ferien

Wohnmobil-Urlaub liegt im Trend. Ob einem diese Art von Ferien liegt, testet man am besten, indem man für die erste Reise ein Wohnmobil anmietet, so die ADAC Autovermietung. Für Anfänger eigne sich ein kompaktes Modell wie der beliebte Kastenwagen, den es ab ca. 600 Euro pro Woche inklusive aller Versicherungen gibt. Für diese Fahrzeuge ist der Führerschein B

(alt 3) ausreichend. Der Umgang mit den Wassertanks, Gas etc. werde bei der Übergabe genau erklärt. Bei der Planung gilt es auf Kosten wie Maut, Fähren und Stellplätze zu achten und eine entspannte Route ohne viele Serpentina, enge Tunnel etc. zu wählen. Eine ideale Planungshilfe bietet der ADAC Stellplatzführer. Viele weitere Infos und Tipps unter campingfuehrer.adac.de



Magisches Island

Erleben Sie mystische Vulkanlandschaften, Wasserfälle und imposante Gletscher auf einer Rundreise über die nordische Atlantikinsel. Und entspannen Sie sich in Reykjaviks dampfenden Thermalfreibädern mit den freundlichen Insulanern.



Schweden

Willkommen Åsnen!

Die unberührte Wald- und Seenlandschaft in Småland wurde jetzt zum 30. schwedischen Nationalpark erklärt. Besucher können die Natur in dem Schärengarten des riesigen Åsnen-Sees mit seinen über 1000 Inseln auf angelegten Wanderwegen entdecken oder mit dem Kanu erkunden und dabei Elche, Seeadler, Kraniche und zahlreiche andere Tiere beobachten. visitasnen.se/de

Wandertouren

Kennen Sie den Rothaarsteig oder den Altmühltal-Panoramaweg? Den wunderschönen Inntaler Höhenweg in Tirol? Wir präsentieren Ihnen eine Auswahl der schönsten Wanderrouten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Schnüren Sie die Stiefel!

USA & England

Die traumhafte Landschaft Neuenglands kennen viele aus der TV-Serie „Katie Fforde“. Entdecken Sie den farbenprächtigen Indian Summer in den Appalachen und altherwürdige Universitätsstädte wie Boston an der Ostküste der USA. Das TV-Pendant in England ist Cornwall, Drehort der Rosamunde-Pilcher-Filme mit male- rischen Küstenlandschaften.

Miami Beach

Mehr Kunst im neuen The Bass



Jüngste Kunstattraktion: das renommierte „The Bass“ an der Collins Avenue. Das Museum für zeitgenössische Kunst hat seine Ausstellungsflächen nach dem Umbau nahezu verdoppelt und beherbergt nun vier neue Galerien, ein Museumsgeschäft, einen Bildungsbereich und vieles mehr. Infos: thebass.org

Erlebnis Calvados

In der neuen Erlebniswelt „Calvados Experience“ im französischen Pont-l'Évêque tauchen Besucher in einem nachgebauten normannischen Dorf in die Produktion des berühmten Apfelbranntweins ein. Info: calvados-pere-magloire.com



Galapagos-Inseln

Strengere Vorgaben für Touristen

Die südamerikanischen Galapagos-Inseln vor der Küste Ecuadors sind eines der außergewöhnlichsten Naturparadiese unserer Erde.

Auf dem vulkanischen Pazifik-Archipel leben zahlreiche endemische Tierarten wie der Drusenkopf – eine urzeitlich anmutende Echse –, hier wies Charles Darwin einst seine berühmte Evolutionstheorie nach. Um das äußerst fragile Ökosystem noch besser zu schützen, wird der Zustrom von Touristen ab sofort stärker reglementiert. So müssen Individualreisende ein Hin- und Rückflugticket vorweisen, eine Hotel-Reservierung für den gesamten Besuchszeitraum sowie eine Reisekrankenversicherung mit Gültigkeit für Ecuador. Bei Pauschalreisenden übernimmt in der Regel der Reiseveranstalter die notwendigen Formalitäten, sodass diese von den neuen Regelungen nicht betroffen sind.



IN KÜRZE

Flüge nach Jersey

Mehrere Airlines erhöhen im Sommer das Flugangebot auf die beliebte Kanalinsel im Ärmelkanal. So fliegt Eurowings ab Berlin, Hamburg und Düsseldorf direkt nach Jersey, Lufthansa ab München und TUI Wolters Reisen hebt ab Düsseldorf ab. Dazu gibt es diverse Umsteigeverbindungen.



Urlauber-Abzocke

Das Europäische Verbraucherzentrum Deutschland warnt vor Abzocke auf Gran Canaria und Madeira. Die Masche: Man erhält auf der Straße ein Los, das sich als vermeintlicher Gewinn erweist. Nach einer Führung durch ein Luxushotel wird man zum Kauf eines Gutscheins für einen Aufenthalt gedrängt. Haken: Sofort wird eine Anzahlung fällig, die Verträge sind nur ein Jahr gültig.



Chile 2400 Kilometer Nationalparks

Ob die extrem trockene Atacama-Wüste, die imposanten Gipfel Patagoniens oder die Eisberge von Feuerland – Chile fasziniert mit einigen der beeindruckendsten Landschaften unserer Erde. Künftig können Reisende die Naturschönheiten des südamerikanischen Landes auf der rund 2400 Kilometer langen „Route of Parks“ entdecken, die durch 17 miteinander verbundene Nationalparks führen soll. Möglich wurde das geplante Mega-Schutzgebiet durch die größte private Landspende Lateinamerikas, die auf dem Erbe des verstorbenen US-amerikanischen Umweltaktivisten und Öko-Unternehmers Douglas Tompkins beruht.

New York Google kauft Chelsea Market

Stolze 2,4 Milliarden Dollar hat der Internet-Gigant für die kultige Manhattaner Markthalle Chelsea Market hingeblättert. Das berichtet die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“. Ein Preis, der selbst für stets horrend teure New Yorker Immobilien astronomisch ist. In der bei Touristen wie Einwohnern gleichermaßen beliebten Ein-

kaufspassage wurden einst die bekannten Oreo-Kekse hergestellt, heute tummeln sich in dem alten Industriegebäude familiengeführte Einzelhändler, Bäckereien und Nudel-Restaurants. Gleich in der Nähe liegen der neue High Line Park und das von Renzo Piano entworfene Whitney-Museum für amerikanische Kunst.



Kreuzfahrt Rundgang auf AIDA-Schiffen

Auch 2018 haben Kreuzfahrt-Interessierte wieder die Gelegenheit, die Ozeanriesen der Kussmund-Flotte auf geführten Rundgängen zu entdecken. Am 5. Mai, 2. Juni und 18. August laden die „AIDAPERLA“ und „AIDA SOL“ zu Doppel-Schiffsbesichtigungen im Hamburger Hafen ein. Der Preis beträgt 49 Euro pro Person, Kinder bis einschließlich 15 Jahre kommen gratis an Bord. Infos: aida.de/schiffsbesuche

FOTOS: LEVENT KONUK/ISTOCK, OBS/MERLIN ENTERTAINMENTS GROUP DEUTSCHLAND, NIKOLABARUTOV/ISTOCK, ALEX/ISTOCK, DORIAN2013/ISTOCK, JESSELINDEMANN/ISTOCK, WESTENDE/GETTY IMAGES, ZACHARY BALBER/THE BASS, CALUM STRILING/GETTY IMAGES, COOKELM/ISTOCK, ALEXANDER SAFOV/NOV/GETTY IMAGES, PETERHERMESFURIAN/ISTOCK, GRAFFISSIMO/ISTOCK, PURIPAT WIRIYAPIPAT/GETTY IMAGES, R. IAN LLOYD/MAURITIUS IMAGES, AIDA, ALUXUM/ISTOCK, GREENSB87/ISTOCK, CHRIS BERNARD/ISTOCK, MARIATKACH/ISTOCK

Bangkok Nachtmarkt- Nachwuchs

Zu den beliebtesten Attraktionen Bangkoks zählen zweifellos die bunten und quirligen Nachtmärkte, die nach Einbruch der Dunkelheit ihre Pforten öffnen. Mit dem Proud Market RCA (Royal City Avenue) ist jetzt ein weiterer hinzugekommen. Besucher können hier an dampfenden Garküchen pikante Currys, Nudelgerichte und Meeresfrüchte probieren und an den unzähligen Ständen Kleidung, Schuhe und andere Souvenirs zu guten Preisen shoppen. Am Ende des Proud Market liegt eine der besten Party-meilen Bangkoks mit vielen charmanten Bars und Livemusik. Der Eingang des Marktes befindet sich an der Rama 9 Road, der Markt ist von 17 Uhr bis 1 Uhr morgens geöffnet. Weitere Infos: theproudmarket.com



Mit Hund in den Pub

Irland-Reisende dürfen nun offiziell auch ihren Hund auf ein Bier mit in den Pub nehmen – jedenfalls sofern es der Pubbesitzer gestattet. Darauf weist das irische Fremdenverkehrsamt hin. Verboten sind die Vierbeiner weiterhin in Supermärkten oder Küchen, wo Lebensmittel gehandelt oder zubereitet werden.



26,6 Mio.

Reisende empfing Hongkong im vergangenen Jahr. Damit ist die chinesische Metropole vor Bangkok (21,2 Mio.) und London (19,2 Mio.) die meistbesuchte Stadt der Welt.



Studie Sicherheit im Urlaub

Wenn Geld und Zeit keine Rolle spielen: Wo würden Sie Ihren Urlaub verbringen? Diese Frage wurde Teilnehmern in einer aktuellen Umfrage der Allianz Global Assistance gestellt. Ergebnis: Nicht exotische und teure Fernziele standen an erster Stelle, sondern die USA, Deutschland und Spanien. Grund sei offenbar der No-Risk-Gedanke, so der Reiseversicherer:

Nach der Landschaft sei der Sicherheitsstandard der wichtigste Einflussfaktor bei der Wahl des Reiseziels.



DIGITAL ERLEBEN

Achten Sie auf dieses Zeichen!

Nutzen Sie die **kostenlose App „Layar“**, um mithilfe von Smartphone oder Tablet das Magazin zu überraschend neuem Leben zu erwecken. Auf Ihrem Bildschirm erscheinen Videos, Karten, Bildergalerien, Kontaktdaten und viele weitere interaktive Inhalte. Viel Spaß!



1. App herunterladen

Laden Sie die „Layar“-App **kostenlos** herunter.

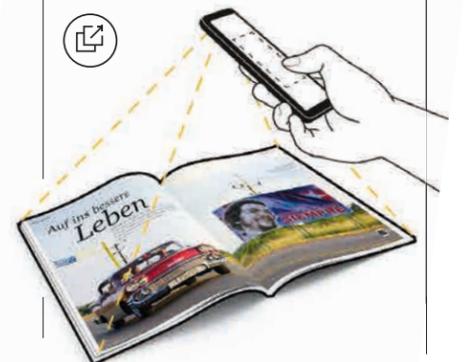


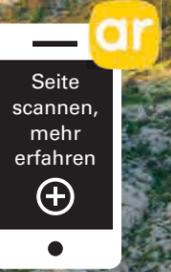
2. Aktivieren

Öffnen Sie die „Layar“-App und drücken Sie auf „Scannen“.

3. Scannen & Los

Scannen Sie mithilfe von Smartphone oder Tablet die gesamte Heftseite und die virtuelle Reise beginnt! Einmal abgerufen, können Sie die Inhalte anschauen, wo und wann immer Sie möchten.





Eine Küste zum Küssen

Über 1200 Inseln, zauberhafte Altstädte mit beeindruckenden Kulturdenkmälern, dazu Wasserfälle und türkise Seen: Wir entdecken Kroatiens Küste entlang der berühmten Adria-Magistrale – mit Abstechern ins Hinterland

TEXT Olaf Heise

Berge und Meer
In Kroatien kann man beides haben, wie hier im Hafentort Makarska am Fuße des Biokovo-Gebirges in Dalmatien



Feiner Nebel dampft über dem Wasser, als das Elektrobot leise über den Jezero Kozjak surrt. Es ist noch früh am Morgen und der spiegelglatte See funkelt friedlich in der Sonne. „Sooo spektakulär ist das ja nun nicht“, gähnt die Teenager-Tochter. „Warte mal ab“, sage ich. Schon nach einer kurzen Wanderung durch den Wald am anderen

Ufer beginnt es von überall her zu säuseln und zu rauschen. Wasserfälle stürzen mit Getöse über üppig bewucherte Felsen in türkis leuchtende Becken, die sich auch irgendwo in den Tropen verorten ließen. Bäche plätschern unter holzbeplankten Wegen, die sich an urwüchsigen Schilflichtungen entlangschlängeln. Meine Tochter hat längst ihr Handy vor der Nase und macht unentwegt Fotos.



Wehrhaft
Die von mächtigen Stadtmauern umgebene Altstadt von Dubrovnik

Traumkulisse
Der Ort Hvar auf der gleichnamigen Urlaubsinsel. Am Horizont erhebt sich Vis aus der Adria

Eigentlich lag der Nationalpark Plitvicer Seen im Hinterland der Kvarner Bucht gar nicht auf unserer geplanten Strecke. Vor zwei Tagen sind wir in Rijeka gestartet, um auf der berühmten Jadranska Magistrala, Kroatiens Küstenstraße, runter bis nach Dubrovnik im Süden zu fahren. Doch der Abstecher musste einfach sein (wie noch so viele in den kommenden drei Wochen). Denn das türkisblaue Band aus 16 kleineren und größeren Seen ist geradezu unwirklich schön. Seit dem Ende der letzten Eiszeit vor gut 12.000 Jahren formen sich die über Kaskaden miteinander verbundenen Gewässer beständig neu: Aus Kalk, Moosen und Algen wachsen Barrieren aus Travertin, die das Wasser aus Zuflüssen und unterirdischen Quellen stauen; Becken versiegen im porösen Karstgestein der Berge und treten wie bei einem Rohrbruch an anderer Stelle wieder hervor – ein überwältigendes Naturphänomen.

Dalmatiner
Die Hunderrasse stammt tatsächlich aus Kroatiens Region Dalmatien

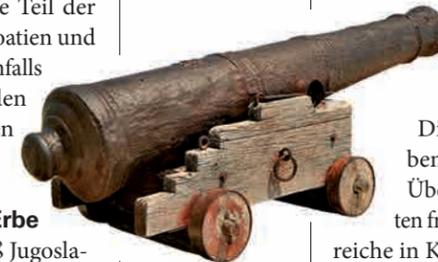


Am nächsten Morgen kehren wir beim Hafendörfchen Senj schließlich wieder auf die Adria-Magistrale zurück. Das Asphaltband windet sich auf über 1000 Kilometern von Slowenien im Norden bis hinunter nach Montenegro. Der längste Teil der Strecke verläuft durch Kroatien und soll – so verspricht es jedenfalls unser Reiseführer – zu den schönsten Küstenstraßen der Welt gehören.

Unterwegs auf Titos Erbe

In den 1960er Jahren ließ Jugoslawiens diktatorischer Staatschef Josip Broz, alias Tito, die Straße in die verkarsteten Felsen des Dinariden-Gebirges hauen, um den Tourismus an der Adria anzukurbeln. Was ganz offenkundig eine blendende Idee gewesen ist, denn das Urlaubspotenzial bekommt man beim gemütlichen Dahingleiten auf der heute bestens ausgebauten Straße am laufenden Kilometer zu sehen: Auf der Beifahrerseite glitzert die kobaltblaue Adria, mal ganz nah, mal in der Ferne erhebt sich Kroatiens Inselwelt im magisch-diesigen Licht des Mittelmeers – 1244 kleine Felsklippen und größere Inseln säumen die Küste von der Kvarner Bucht bis hinunter nach Dubrovnik im Süden – Auto- und Kino vom Feinsten.

Man darf sich von dem kargen Antlitz so mancher Insel wie Krk



Zeitzeugnis
Kanonen zeugen in alten Festungen von den umkämpften Städten an der Adriaküste

Naturspektakel
Die türkis Plitvicer Seen – eine einzigartige Wasserlandschaft

oder Rab übrigens nicht täuschen lassen. Jenseits ihrer festlandseitigen Ostküsten entpuppen sie sich nur allzu oft als grüne Perlen mit unzähligen, von schattigen Kiefern umsäumten Badebuchten. Camping-Urlauber, die schon seit Jahren auf Kroatien schwören, wissen das längst.

Die Kargheit kommt nebenbei nicht von ungefähr. Über Jahrhunderte herrschten fremde Mächte und Königreiche in Kroatien – die Griechen, Rom, Byzanz, Venedig, Österreich ... Die Dogen der Seemacht Venedig ließen für den Bau ihrer Lagunenstadt und der Kriegsflotte ganze Wälder auf den Inseln abholzen. Den Rest erledigte die berühmte Bora, jener kalte Fallwind, der über die Festlandberge wie den Velebit auf die warme Adria trifft. Er sorgt für Windgeschwindigkeiten wie am Kap Hoorn und erstickt jedes zarte Pflanzenwachstum im Keim.

Wer die Bora einmal erlebt hat, wird sie so schnell nicht vergessen. Wir lagen zu Beginn unserer Reise bei einem Abstecher auf die Insel Krk am Strand, als sich die ruhige Adria wie aus dem Nichts in eine schäumende See verwandelte – binnen Minuten. Es komme häufiger vor, dass unerfahrene Hobbysegler mit gebrochenen Masten und zerfetzten



Angebote



In Zadar

Art Hotel Kalelarga
Dieses stilvolle Boutique- und Design-Hotel liegt zentral in der Altstadt an der historischen Fußgängerzone Kalelarga und verfügt über zehn elegante Zimmer, eine Bar und ein À-la-carte-Restaurant.

ab **96 €** / p.P. und Nacht im DZ / mit Frühstück / Eigenanreise
Veranstalter: OLIMAR



In Split

Dioklecijan Hotel & Residence
Das 4-Sterne-Haus bietet u.a. einen Dachterrassenpool, einen Spa-Bereich und ein Restaurant mit mediterraner Küche. Zu Fuß sind es 15 Minuten zum Diokletianpalast.

ab **73 €** / p.P. und Nacht im DZ / mit Frühstück / Eigenanreise
Veranstalter: FTI



Auf Brač

Hotel Pastura, Postira
Ruhig in einem idyllischen Fischerdorf direkt am Meer gelegenes, modernes Hotel mit Badeplateaus und schönem Blick auf den kleinen Hafen. Ein Pool und ein Restaurant sorgen für einen erholsamen Urlaub..

ab **35 €** // p.P. und Nacht im DZ / mit Frühstück / Eigenanreise
Veranstalter: ADAC REISEN

Weitere Angebote finden Sie unter

www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49.



Panoramatour
Mit dem Mountainbike geht es auf Brač zu alten Klöstern



ADAC Reisebüro
Experten-Tipp

Sarah Lisa Klein aus dem ADAC Reisebüro in Saarlouis über Wasserfälle und eine Meeresorgel

Kroatien bietet für jeden Reisenden das Passende, ob Badeurlaub am Strand oder Rundreise mit dem eigenen Auto. Auch Naturliebhaber kommen voll auf ihre Kosten, mindestens ebenso schön wie die Plitvicer Seen sind die Krka-Wasserfälle in der Nähe von Zadar. Hier kann man auf Holzstegen über die Wasserfälle laufen, baden oder Wanderungen durch den nahen Urwald unternehmen. Zadar selbst ist ein gemütliches Städtchen, mit tollen Cafés und Bauwerken. Am Abend sitzt man wunderbar zum Sonnenuntergang an der Meeresorgel und lauscht den Tönen, die durch die Wellenbewegungen erzeugt werden.

 **ADAC Reiseinfos zu Kroatien:**
bit.ly/1TC39i3

 **Video: „Dalmatinische Küste“:**
bit.ly/2l15d5g



Meeresfrüchte spielen in Kroatiens Küche eine wichtige Rolle. Gut so



gelegene Altstadt der einst reichen Handelsstadt gleicht einem urbanen Gesamtkunstwerk. Beim Bummel durch die labyrinthischen Gassen fühlen wir uns wie auf einer Zeitreise. Gotik, Romanik, Renaissance, Barock – hier gibt es das ganze Füllhorn der Architekturgeschichte zu bewundern, wobei die prächtige St.-Laurentius-Kathedrale sicher am meisten beeindruckt. Schließlich Split, wo wir erst nach einer Weile begreifen, dass wir die ganze Zeit in einem riesigen Freilichtmuseum herumspazieren: Die Überreste des römischen Diokletianpalastes, erbaut um die Wende zum 4. Jahrhundert, bilden das pulsierende Herz der Stadt

Badeparadies Idyllische und ruhige Strände locken auf der Insel Korčula



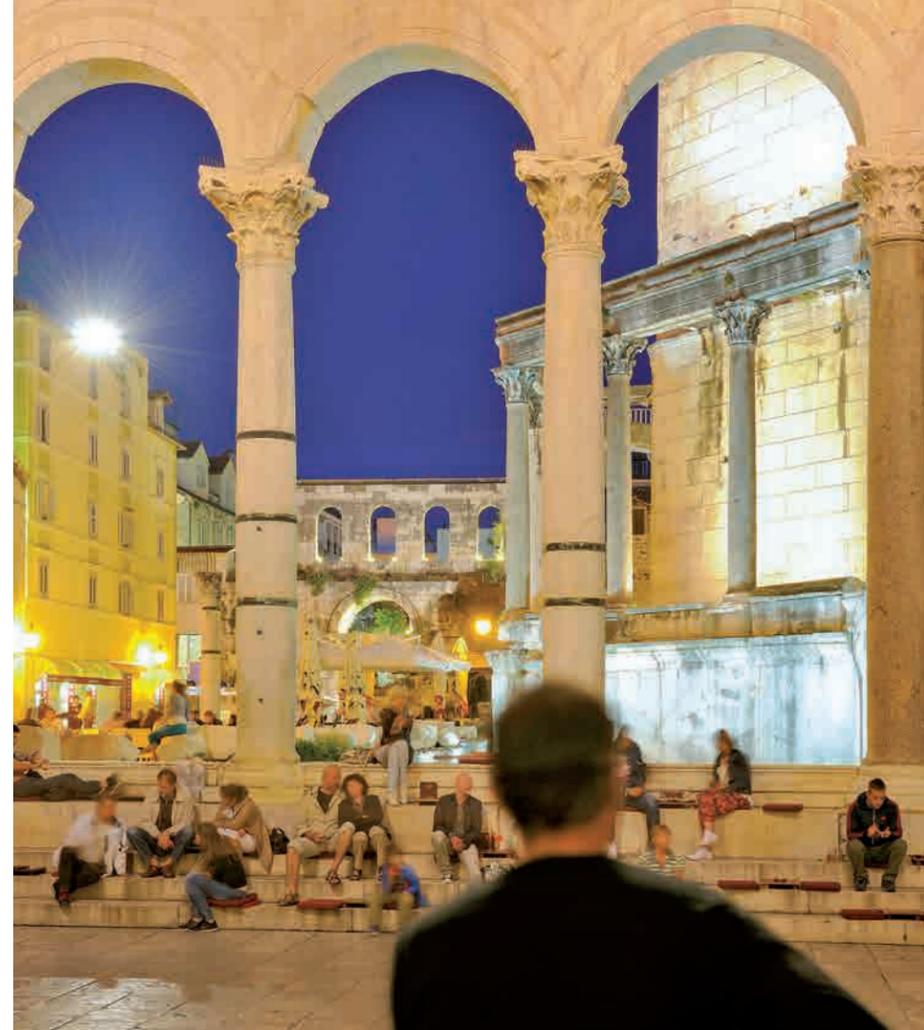
Segeln aus dem peitschenden Meer gerettet werden müssen, erzählte uns Ivo, der an der Universität Rijeka studiert und im Sommer an der Strandbar in Pinezići arbeitet. Oft sei der Spuk dann aber genauso schnell wieder vorüber, wie er aufgezogen ist.

Geschichte im Stundentakt

Zurück zur Magistrale. Dass fremde Mächte an Kroatiens Küste nicht nur Ödnis hinterlassen haben, bekommen wir spätestens ab Zadar eindrucksvoll vor Augen geführt, der ersten größeren Stadt, die wir seit unserem Start in Rijeka erreichen. Quasi im Stundentakt

lassen sich ab hier wunderschöne Altstädte und Kulturschätze entdecken, die allesamt zum UNESCO-Welterbe gehören. Was wir freilich auch tun und aus den Stunden somit Tage werden.

Zuerst also Zadar, das sich mit seinen tollen Kunst-Installationen (siehe Experten-Tipp), den römischen Ruinen und seinen kosmopolitischen Bars und Cafés historisch und modern zugleich präsentiert. Und weiter in das vor über 2200 Jahren von griechischen Kolonisten gegründete, später romanisierte und schließlich von Venezianern eroberte Trogir. Die winzige auf einer Insel



Mitten in der Geschichte
Der römische Diokletianpalast in Split

stadt. Wer genau hinsieht, erkennt an den prachtvollen gotischen und barocken Kulturschätzen auch die Spuren der jüngeren Vergangenheit: Die Einschusslöcher der Granaten aus der Belagerung Anfang der 1990er Jahre sind noch an vielen Gebäuden sichtbar. Einer

der Auslöser des Kroatienkrieges war ausgerechnet eine Schießerei zwischen Kroaten und Serben an den malerischen Plitvicer Seen. Aber das ist zum Glück Geschichte.

Weitere Informationen finden Sie unter adacreisen.de/kroatien

– Bars, Restaurants und Geschäfte zwischen antiken Tempeln, Statuen und marmornen Kolonnaden. Hier wird Geschichte mit Leben erfüllt.

So sehr uns Split auch fasziniert, beim Nachwuchs regt sich erster Widerstand: Dieses alte Gemäuer sei ja wirklich super, protestiert die Tochter, „aber baden wär’ jetzt bei 30 Grad auch mal nicht schlecht.“

Reif für die Inseln

Okay, das leuchtet ein. Also nehmen wir die Fähre und quartieren uns auf der nahen Insel Brač ein. Schließlich befindet sich hier Kroatiens berühmtester Strand: Zlatni Rat, besser bekannt als das „Goldene Horn“, ist so gut wie auf jeder Postkarte abgebildet. Der sichelförmig ins Meer ragende Kiesstrand, der seine Form je nach Strömung ändert, ist zweifellos ein Traum, das Wasser glasklar, wie überall in Kroatien. Uns ist er aber eindeutig zu überlaufen, zumindest jetzt in der Hochsaison. Und so verbringen wir die kommenden Tage mit entspanntem Insel-Hopping, das Auto bleibt stehen. Die Strände auf Hvar und Korčula überzeugen uns mehr. Besonders letztere Insel erweist sich als wundervoll grünes Kleinod mit vielen lauschigen Badestellen wie der Pupnat-Bucht, die wir auf einer Tour mit dem Mountainbike entdecken.

Wieder auf dem Festland geht es entlang der Makarska Riviera gen Süden. Die Magistrale fällt hier an den Hängen des Biokovo-Gebirges mitunter steil ins Meer ab. Ein Ziel steht jetzt noch auf unserem Reiseplan: Dubrovnik, die „Perle der Adria“, über die der irische Dramatiker Bernhard Shaw 1929 schrieb: „Wer das Paradies auf Erden sucht, soll nach Dubrovnik kommen.“ Nun, dem Appell folgen offenkundig viele. Der Prachtboulevard Stradun in der von wuchtigen Mauern umschlossenen Altstadt ist zum Bersten voll, draußen ankern die Kreuzfahrtschiffe wie im Mittelalter die Belagerer der begehrten Handels-



Kroatien als Filmdrehort
Winnetou lässt grüßen

Vielen dürfte die Landschaft Kroatiens vertraut vorkommen – auch ohne jemals dort gewesen zu sein. Denn in den 1960er Jahren wurden in dem Land die berühmten „Winnetou“-Filme mit Pierre Brice und Lex Barker gedreht. Ebenso die Neuverfilmung von 2016 mit Wotan Wilke Möhring. Wer sich die Original-Schauplätze ansehen möchte, sollte in jedem Fall den spektakulären Zrmanja-Canyon östlich von Zadar besuchen. Hier stand das Apachen-Pueblo in „Winnetou 1“ und „Winnetou 3“. Auch in den Bergen des Nationalparks Paklenica, an den Plitvicer Seen und an den Krka-Wasserfällen wurde ausgiebig gefilmt. In Plitvice kann man zum Beispiel tief in die berühmte Felsenhöhle aus „Der Schatz im Silbersee“ kraxeln – Achtung, es wird eng! Weitere Infos zu den Drehorten finden sich im Internet unter: filmtourismus.de/kroatien-winnetou



Kroatien – alles Wichtige auf einen Blick

ADAC Urlaub Expertin Sarah Lisa Klein vom ADAC Reisebüro in Saarlouis

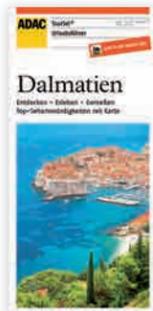
Anreise

Viele Airlines wie Eurowings oder Croatia Airlines fliegen von diversen Flughäfen in Deutschland verschiedene Städte an Kroatiens Küste an, darunter Pula, Zadar, Split und Dubrovnik. Auch die Anreise mit dem Auto über Salzburg und Slowenien (in beiden Ländern gilt Vignetten-Pflicht!) dauert nur wenige Stunden. Nadelöhr ist aber oft der Tauerntunnel. Alternative: die Felbertauernstraße. Zudem verkehren Fähren ab Italien, etwa von Venedig, Ancona oder Bari (Infos auch zu Insel-Fähren: jadrolinija.hr). Bedenken Sie, dass eine kurze Strecke auf dem Weg nach Dubrovnik in der Regel durch Bosnien-Herzegowina führt (Neum-Korridor) – an gültige Reisedokumente denken bzw. die Mietwagen-Bedingungen beachten.

Reisezeit

An der Adriaküste herrscht wie in anderen Mittelmeerländern ein mediterranes Klima. Badeurlaub ist somit ab etwa Mitte Mai bis in den Oktober hinein möglich. In den heißen Monaten Juli und August ist Hochsaison, dann pendeln die Temperaturen häufig um 30 Grad und die Strände, Hotels und Campingplätze sind gut belegt – unbedingt rechtzeitig reservieren!

Bare Münze
Kroatien ist zwar EU-Mitglied, bezahlt wird aber noch mit Kuna



Gratis und exklusiv für ADAC Mitglieder
Das Tourset mit Urlaubsführer, Reisekarten und Länderinformationen

Weitere Infos
bit.ly/1LTcMLT



Entdecken
Der ADAC Reiseführer plus „Dalmatien“ mit Maxi-Faltkarte, 12,99 €

Im ADAC Shop
bit.ly/2DSiJWo

Geld

Kroatien will zwar in den kommenden Jahren der Eurozone beitreten, bis dahin wird jedoch mit der Landeswährung Kuna bezahlt (1 Euro entspricht derzeit ca. 7,4 Kuna). Deutsche Bank- und Kreditkarten werden in der Regel an Geldautomaten, Tankstellen sowie in den meisten Geschäften akzeptiert.

Sicherheit

Kroatien ist ein sicheres Reiseland mit geringer Kriminalität. Eine nach wie vor bestehende Gefahr sind jedoch Landminen aus dem Balkankrieg. Entlang der Adria betrifft dies besonders das Hinterland der Küste zwischen Senj und Split. Beachten Sie unbedingt die dreieckigen Schilder mit dem Warndruck „Ne Prilazite“ oder andere Absperrungen wie gelbe Plastikstreifen. Weitere Infos unter auswaertiges-amt.de (Reise- und Sicherheitshinweise Kroatien).

Verkehr

Sowohl die Küstenstraße als auch die Autobahn entlang der Adria (mautpflichtig!) sind in sehr gutem Zustand. Auch wenn die schönen Aussichten auf der Adria-Magistrale reizen: Richten Sie den Blick auf der im Sommer viel befahrenen Straße stets auf den Verkehr! Nicht zu unterschätzen ist zudem der starke Bora-Wind, der mitunter auch zu Fahrverboten führen kann.

Übernachtung

Von der Ferienwohnung über Hotels jeder Preisklasse bis hin zu über 500, teils sehr modernen Campingplätzen mit Mobilheimen und Pools: Das Angebot an Unterkünften ist in Kroatien mittlerweile groß. Unsere Tipps:

In Zadar: Das stilvolle Hotel Bastion befindet sich in der historischen Altstadt, verfügt über ein exzellentes Restaurant und ein Spa.

In Dubrovnik: Hotel Kompas. Das recht große, aber erstaunlich persönliche Hotel liegt außerhalb der autofreien Altstadt direkt am Strand.

Essen & Trinken

Das Schöne an Kroatien: Schon an einfachen Strandbars kann man mittags frisch zubereiteten Fisch oder deftige Grillteller für schmales Geld genießen. In den Städten ist die Auswahl natürlich unweit größer. Empfehlenswert: **Konoba Matejuska.** Das rustikale Lokal in Split, unweit des Diokletianpalastes, serviert eine grandiose Fischplatte. konobamatejuska.hr
Konoba Trs: Für eine butterzarte Pašticada, den dalmatinischen Rinderschmorbraten, ist dieses gemütliche Restaurant in der Altstadt von Trogir eine gute Adresse. konoba-trs.com

Besser nicht

Unachtsam ins Meer spazieren. Die Felsen am Strand sind oft nicht nur ziemlich glitschig (Ausrutschgefahr!), im Wasser tummeln sich gerne auch Seeigel, die zu schmerzhaften Verletzungen führen können. Also genau hinsehen oder Badeschuhe tragen. Beim Wandern sollte man zudem auf Zecken achten, eine Impfung gegen FSME kann hier sinnvoll sein.

Nicht versäumen

- Der Nationalpark Plitvicer Seen ist mit seinen Wasserfällen und türkisen Becken ein Naturparadies.
- Mit idyllischen Badebuchten und herrlichem Sandstrand punktet die Insel Rab.
-

Anreise, Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten und mehr



Kroatien liegt an der Adria, einem Seitenarm des Mittelmeers, gegenüber von Italien

Die imposanten Canyons im Paklenica-Nationalpark sind klasse zum Wandern – und Klettern. **4** Die hübsche Altstadt von Zadar begeistert mit den begehbaren Kunstinstallationen „Meeresorgel“ und „Sonnengruß“. **5** Während in Plitvice das Baden verboten ist, darf man sich unter den rauschenden Krka-Wasserfällen noch erfrischen. **6** Das bezaubernde mittelalterliche Trogir ist eine der vielen UNESCO-Weltkulturerbestätten Kroatiens. **7** Das pulsierende Split – die zweitgrößte Stadt Kroatiens – begeistert mit dem beein-



Travarica
Der Kräuterschnaps ist ein beliebtes Mitbringsel

druckenden Diokletianpalast aus dem 4. Jahrhundert. **8** Von Split aus geht es mit der Autofähre auf die Insel Brač, wo man das „Goldene Horn“ besucht, den berühmtesten Strand Kroatiens. **9** Zwischen den Inseln verkehren Katamarane, etwa zur Insel Hvar oder weiter nach **10** Korčula mit zauberhaften kleinen Strandbuchten, viel grünem Wald und dem bildschönen historischen Städtchen Korčula. **11** Wieder auf dem Festland, lohnt ein Stopp in Omiš, einem alten Piratenversteck an der Cetina-Mündung. Von hier starten

auch Rafting-Touren auf dem Fluss. **12** Dubrovnik gehört mit seiner Altstadt und wuchtigen Stadtmauer zu den schönsten Städten am Mittelmeer.

i Bücher & Infos

Einen bewegenden Roman über den Jugoslawienkrieg und das Flüchtlingseiland im eigenen Land hat die Schriftstellerin Ivana Bodrožić verfasst: „Hotel Nirgendwo“ (Zsolnay, 224 S., 18,90 €). Weitere Reise-Informationen finden Sie unter: croatia.hr/de-DE

FOTOS: JUSTIN FOULKES/SCHAPOWALOW, MBRIDY/ISTOCK, DAVIDE ERBETTA/SCHAPOWALOW, ALVAREZ/ISTOCK, KVITKORAI/ISTOCK, MICHEYK/ISTOCK, GÜNTER STANDL/LAIF (3), FOTOLUTZ COMPLEX GMBH, CHENGYUZHENG/ISTOCK, PICTURE ALLIANCE / PICTURELUX/THE HOLLYWOOD ARCHIVE, VPC COINS COLLECTION/ALAMY/STOCK PHOTO (2), MAPS4NEWS.COM/HERE, CHAMILLEWHEITE/ISTOCK





Traditionell und modern Griaß di München!

Der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog hat es schon vor Jahren gesagt, aber es trifft das, was München ausmacht, immer noch recht gut: eine Stadt irgendwo zwischen Lederhose und Laptop. Ja, die bayerische Landeshauptstadt ist einerseits wundervoll traditionell, mit Blaskapellen auf dem Marienplatz mit dem prächtigen Rathaus und der spätgotischen Frauenkirche aus dem 15. Jahrhundert nebenan (Foto), dem Hofbräuhaus und dem Viktualienmarkt (übrigens alles nah beieinander). München kann aber auch modern. Jüngstes Beispiel: das Pop-up-Gesamtkunstwerk Lovelace, das mitten in der City in den ehemaligen Räumen der Bayerischen Staatsbank einen aufregenden Mix aus Bar, Hotel und Kunst-Kommunikationszentrum mit Ausstellungen, Konzerten und vielem mehr bietet – allerdings nur bis 2019, dann ist wieder Schluss mit multikulturell. Also, auf nach München!

Isar & Bäche

Immer am Wasser

Zu den Dingen, die der Münchner liebt, gehört die Isar. Der mitten durch die Stadt mäandrierende Fluss dient im Sommer wie im Winter als Naherholungsgebiet, was vor allem für die „Isar Riviera“ gilt. Das Gebiet zwischen Brudermühlbrücke und südlicher Stadtgrenze, besser bekannt als „Flaucher“, ist Schwimmbad, Grillplatz und Hundeparadies, und bietet genau das, was München oft abgesprochen wird: chaotische, klassenübergreifende Lebensfreude, an der auch Besucher teilhaben können. Zu den schönsten Orten Münchens zählen auch die Bäche, die im Süden des Englischen Gartens in die Isar münden. Da der Englische Garten als grüne Lunge Münchens ohnehin einen Besuch wert ist, lässt sich das leicht mit einem Besuch der Eisbach-Welle an der Prinzregentenstraße verbinden, einer stehenden Stromschnelle, die von Wellenreitern zum Surfen genutzt wird; im Sommer ein echtes Spektakel, das man selbst aber nur wagen sollte, wenn man wirklich sehr gut surfen kann.



5-mal ... München



Empfohlen von **Heike Schröder** aus dem **ADAC Reisebüro** in **Siegen**

Es muss nicht immer nur der Rummel auf dem Oktoberfest sein. In der bayerischen Landeshauptstadt gibt es das ganze Jahr über reichlich zu entdecken, von tollen Kultur-Events bis zum Surf-Spot.

 **ADAC Reiseinfos zu München:**
bit.ly/2GhqA4J

 **Video „Alles über München“:**
bit.ly/2pA4sbH



FOTOS: PRASIT RODPHAN/ISTOCK, ADAC E.V., ALUXUM/ISTOCK, ATLANTIDE PHOTOTRAVEL/GETTY IMAGES, TRAMINO/ISTOCK, SIEPHOTO/MAURITIUS IMAGES, DORAZETTI/ISTOCK, NIKADAI/ISTOCK



Museen, Theater, Festivals

Sensationell kulturell

München ist eine fein- und kunstsinnige Stadt mit annähernd 70 Museen. Empfehlenswert neben der bekannten Alten und Neuen Pinakothek ist natürlich die Glyptothek am Königsplatz (antike Skulpturen) sowie das Bayerische Nationalmuseum und das Haus der Kunst in der Prinzregentenstraße – von dort kann man dann abends gleich in Münchens bekannteste Disco P1 wechseln. Für Technikfreunde ist der Gang zur Museumsinsel unverzichtbar, steht hier doch das weltberühmte Deutsche Museum. Etwas weiter stadtauswärts residiert mit dem Gasteig ein wichtiger Kulturtreffpunkt Münchens, der im Sommer auch Schauplatz des Filmfestes ist – neben dem Filmmuseum am Sankt-Jakobs-Platz ein Muss für Cineasten. Die Münchner Kammertheater und das Residenztheater runden schließlich den Ruf Münchens als eine der wichtigsten Kulturmetropolen Deutschlands ab – wer will, findet hier jeden Tag eine interessante Ausstellung oder ein Theaterstück. Immer beliebter wird zudem das famose Tollwood-Festival mit Konzerten, Performances und Theater. Es findet im Sommer auf dem Olympiapark-Gelände statt und im Winter auf der Theresienwiese – eine kunstsinnige Alternative zum Oktoberfest.



Biergärten

Die Mass ist voll!

Es ist schon ein lustiges Bild, wenn an sonnigen Tagen in München die Menschen zusammenströmen, um der Biergartenkultur zu fröhnen. Die laut Biergartenverordnung (ja, die gibt's) in erheblichem Umfang mit Bäumen bepflanzten Schank- und Speisewirtschaften haben in Bayern mitunter das Ausmaß von Fußballfeldern. Der größte Münchner Biergarten ist der „Hirschgarten“ mit Platz für 8000 Gäste! Kaum kleiner: der „Chinesische Turm“ im Englischen Garten, wo sich eine Blasmusik an uriger Gemütlichkeit abarbeitet. Doch auch kleinere Gärten lohnen sich. Am „Seehaus“ etwa treffen sich Touristen und Bayern-Profis, wenn sie mal wieder die Deutsche Meisterschaft feiern, in der „Waldwirtschaft Großhesselohe“ die Jazzfreunde. Geheimtipps: die „St. Emmerams-mühle“ in den Isarauen und der „Taxisgarten“ in Nymphenburg.

Shopping

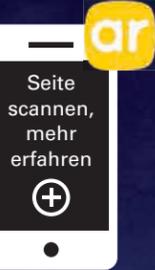
Ja, wo kaufen sie denn?

Wer die Münchner Gesellschaftssatire „Kir Royal“ von Helmut Dietl studiert hat, weiß: Die Schickeria lebt in Grünwald, feiert beim „Käfer“ in Bogenhausen und shoppt vornehmlich in der exklusiven Maximilianstraße. Hier werden von reichen Arabern ganze Hoteletagen im Schatten des Nationaltheaters geblockt, das sich zwischen den Edel-Boutiquen und Feinkost-Palästen am Platz behaupten muss. Neben den anderen Prachtstraßen Münchens – Brienner-, Ludwig- und Prinzregentenstraße – haben sich auch die „Fünf Höfe“ als abwechslungsreiche Einkaufs- und Gastropassage etabliert – auf 17.500 Quadratmetern gibt's hier überdachten Mode-, Lifestyle- und Kunstgenuss (Hypo-Kunsthalle!). Beliebt bei Gourmets ist nach wie vor der berühmte Viktualienmarkt hinter der Peterskirche. Hier lohnt auch ein Abstecher in die altherwürdige, frisch restaurierte Schrammehalle, wo die italienische Feinkostkette Eataly mit Spezialitäten, Restaurants und Kochschule aufwartet.





Magisches Trio
Mit der Chinesischen Mauer,
den Bergen von Guilin und
dem glitzernen Shanghai
erwarten China-Reisende
unvergessliche Eindrücke



China

– zwischen Reisfeldern
und Wolkenkratzern

Ein Land, so groß wie Europa, sechs Klimazonen, alle Landschaften der Erde, von der Wüste bis zum Tropenwald. Dazu historische Relikte aus fünf Jahrtausenden. Selbst entscheidungsfreudige Menschen tun sich schwer, bei dieser Fülle eine China-Reise zu planen. Wir präsentieren die perfekte Route für Einsteiger

TEXT Françoise Hauser



Kaiserliches Monument
Der Eingang zur berühmten Verbotenen Stadt am Tian'anmen-Platz in Beijing

Gäbe es so etwas wie einen Initiationsritus der China-Reisenden, eine Pflichttour mit Highlights, die man gesehen haben muss, es wäre die Reise von Beijing über Xi'an und Guilin nach Shanghai. 4000 Kilometer kreuz und quer durch das Reich der Mitte, eine Zeitreise über 2000 Jahre inklusive. Als Sinologin habe ich diese Reise Anfang der 1990er Jahre unternommen. Doch seither hat sich China enorm verändert. Zeit, zurückzukehren.

Die einzige Konstante ist die Veränderung

Schon die Anreise in die Hauptstadt Beijing (oder Peking) ist vielversprechend: Wo mich früher Gebäude in sozialistischem Grau empfingen, blitzt heute der gigantische Beijing Capital International Airport in der Sonne. Der jüngste Terminal ist gerade zehn Jahre alt, doch ein noch größerer Flughafen ist bereits im Bau. Auch der Weg ins Zentrum ist verwirrend: Bunt gewürfelt liegen verspiegelte Wolkenkratzer neben sozia-

Nahverkehr
Im Beijinger Altstadtviertel Houhai ist man am besten mit der Rikscha unterwegs



listischer Platte und kaiserlichen Prunkbauten. Weithin sichtbar ist der seltsam über Eck laufende CCTV Tower, den die Beijinger ironisch als „große Unterhose“ bezeichnen. Und das ist noch der netteste Spitzname. Dazwischen: kerzengerade Straßen, ein Erbe der Mongolen, die Beijing vor rund 800 Jahren dem Erdboden gleichmachten, neu aufbauten und die verschlafene Garnisonsstadt am Rande des Kaiserreichs überhaupt erst zu einer Hauptstadt machten. Und das auch noch am Rande einer Wüste! Grün ist Beijing jedenfalls nicht, dafür aber imposant. Egal aus welcher Epoche: Beijings Straßen und Gebäude wurden errichtet, um zu beeindrucken, nicht um zu betören. Und das gelingt ihnen auch heute noch gut: Auf dem Platz des Himmlichen Friedens, dem größten Platz der Welt, wirken die Spaziergänger geradezu verloren.

Auf eine knusprige Pekingente nach Houhai

Den Abend verbringe ich im Houhai-Viertel, „am hinteren See“, wie es übersetzt heißt, und gönne mir eine Rundfahrt mit der Rikscha. Leise flitzen wir in der Dämme-

rung durch die Gassen, rechts und links die Mauern der einstöckigen Hutong-Hofhäuser, typisch für das alte Beijing, das im Rest der Stadt geradezu verschwunden scheint. Hier und da ein kurzer Blick durch die Eingangstore – Familienleben, Kinder, die vor der Tür ihre Hausaufgaben pinseln, zwei schwätzende Seniorinnen, all das fliegt blitzschnell vorüber. Aus den Küchen duftet es nach Knoblauch und Ingwer, nach Teigtäschchen und knuspriger Ente. Und weil das Gassengewirr nicht nur für seine historischen Gebäude, sondern auch für lauschige Bars und Restaurants bekannt ist, liegt ein solches Federvieh kurze Zeit später auch auf meinem Teller.

Die Verbotene Stadt am nächsten Morgen ist das, was sie seit jeher war: das kaiserliche China, für immer in der Zeit gefangen, ein schier unvorstellbarer Luxus. 999 Zimmer für einen einzigen Menschen samt Entourage, an einem Vormittag kaum zu erkunden. Vorher steige ich noch schnell auf den „Kohlehügel“ nördlich des Kaiserpalastes, den höchsten Punkt der Stadt. Zu kaiserlichen Zeiten wurden hier die Brennstoffe gelagert, heute ist der Park bei den Anwohnern extrem beliebt. Nicht nur, weil der Blick an

guten Tagen bis an die Stadtgrenze und über die gesamte Verbotene Stadt reicht. Schon frühmorgens üben die Beijinger hier leise Tai-Chi und Fächertanz, bieten kleine Rentner-Orchester klassische Musik. Während ich durch den Park schlendere, überholt mich eine ältere Frau, rückwärts laufend und laut singend. Das gilt als gesund – ein kurioser Anblick.

Nur der Ausflug zur Großen Mauer bei Badaling sorgt später für Ernüchterung. Natürlich ist sie beeindruckend – nur muss man sich das überwältigende Bauwerk mit gefühlt Millionen anderen Touristen teilen. Und einer Armee von Reiseleitern mit Megafonen dazu. Kenner fahren daher ins etwas weiter entfernte Simatai oder Mutianyu. Gut, beim nächsten Mal.

Eine Armee aus Ton

Für die Fahrt nach Xi'an entscheide ich mich am Abend für den Nachtzug. Anders als die pfeilschnellen Hochgeschwindigkeitszüge zuckelt

er gemütlich in elf Stunden über die Strecke – genug Zeit für einen ausgiebigen Schlummer im Schlafwagenabteil.

Die Neun-Millionen-Metropole wäre bei uns im Westen wahrscheinlich kaum bekannt, hätten die Bauern des nahen Dorfes Xi-yang nicht 1974 eine seltsame Entdeckung gemacht: Beim Brunnenbau stießen sie auf Scherben von Ton-Statuen, die sich als Teile der Grabstätte des ersten Kaisers von China erwiesen. Seither zieht die mehr als zweitausend Jahre alte Terrakotta-Armee jedes Jahr Abertausende von Besuchern an. Um die 8000 Figuren wurden bisher ausgegraben und mühevoll zusammengesetzt, keine wie die andere, einige Tausend sollen noch in der Erde stehen.

Xi'an nur auf die Tonsoldaten zu reduzieren, wäre jedoch schade. 1120 Jahre diente die Metropole als Hauptstadt des chinesischen Reiches, länger als jeder andere Ort. Um die zwei Millionen Menschen lebten während der Tang-Dynastie (618–906) in der damals



Gaumenfreude
In Bambusdämpfern gegarte Teigtaschen wie Baozi und Jiaozi sind eine Köstlichkeit in Beijings-Altstadt-Restaurants

vermutlich größten Stadt der Welt, die als Endpunkt der Seidenstraße ihre Besucher mit unglaublichem Luxus und opulenten Gebäuden erstaunte. Einen Hauch davon erahne ich bei einer Radtour über die mächtige Stadtmauer: Immer wieder ragen Tempel und traditionelle Gebäude aus dem Häusermeer. Eine der wichtigsten „Attraktionen“ der Stadt, so versichern mir die chinesischen Spaziergänger auf der Mauer, die immer mal wieder um ein Foto mit der Ausländerin bitten, sind die Jiaozi-Teigtäschchen. Xi'an zu verlassen, ohne



Schattenboxen

Die alte Kampfkunst Tai-Chi wird von Beijings Bewohnern in Parks praktiziert

auch nur eine einzige davon gekostet zu haben, diese Vorstellung lässt sie entsetzt den Kopf schütteln.

Wenig später sitze ich also mit einem chinesischen Pärchen in einer Seitengasse der Großen Moschee vor einem Imbiss zwischen meterhohen Türmen aus Bambusdämpfern, während im Inneren zwei Angestellte in atemberaubendem Tempo Teigtäschchen falten. Immer wieder stellt der Besitzer eine neue Variante der Leckerei auf den Tisch, erklärt die Füllungen, die von Gemüse bis Fleisch und Garnelen reichen, und versichert: Die noch, die müssen Sie wirklich probieren. Und recht hat er!

Das Fazit für Nord-China ist daher rundum positiv. Nur die üppige Natur fehlt ein wenig, denn auch Xi'an kann nicht verleugnen, dass es eine Steppen-Stadt ist. Zeit für einen Flug nach Süden. Zu einem Ziel, das ich in den vergangenen Tagen ziemlich oft in den Händen gehalten habe, denn es ist auf der Rückseite des 20-Yuan-Scheins abgebildet: die Kegelkarstberge von Guilin.

Landschaftstraum Guilin

Schon der Blick aus dem Flugzeug kurz vor der Landung lässt erahnen: Guilin ist das Kontrastprogramm. Reisfelder bis zum Horizont, in allen

Grün-Schattierungen, dazwischen kleine Wälder – und unzählige steile Karstkegel, die die Region zum beliebtesten Motiv der chinesischen Landschaftsmalerei gemacht haben. Tausende dieser üppig bewucherten, bis zu 100 Meter hohen Felstürme ragen hier aus der subtropischen Landschaft, durch die sich malerisch der Li-Fluss schlängelt. Seine Ufer säumen Bambushaine und male- rische Dörfer, Kormorane trocknen ihre Flügel in der Sonne – China wie aus dem Bilderbuch! Kein Wunder, dass chinesische Paare fast alle von einer Hochzeitsreise nach Guilin träumen. Und zu meinem Erstaunen später auch noch auf dem entlegensten Gipfel im weißen Brautkleid und Anzug unterwegs sind – idyllische Bilder im Hochzeitsdress sind quasi Pflicht in China, selbst wenn man dafür schweißtreibend auf einen Kegelberg kraxeln muss.

Für mich geht es ab dem Flughafen jedoch erst mal per Bus weiter nach Yangshuo, mitten hinein in die Landschaft. Der kleine Ort am Li-Fluss ist die Endstation der berühmten Bootsfahrten ab Guilin und so etwas wie ein Backpacker-Himmel. Vor allem aber startet man hier die Flussfahrt morgens entgegen der allgemeinen Richtung und damit



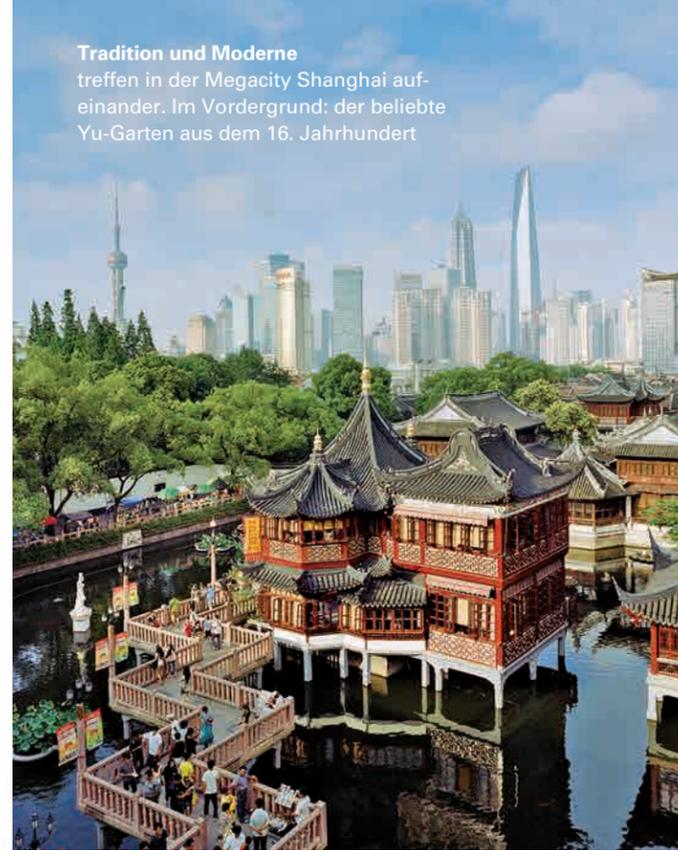
Ton-Soldat
Die „Terrakotta-Armee“ bei Xi'an wurde in einer der weltweit größten Grabanlagen entdeckt

mit deutlich weniger Gedränge – zwar auch ohne englischsprachige Erläuterungen, aber das ist nicht weiter schlimm. Denn dass die Berge einfach wunderschön sind, das sieht das Auge auch so, und die Vergleiche mit chinesischen Wesen der Sagenwelt erschließen sich dem Touristen ohnehin nicht.

Gegen Nachmittag leihe ich mir ein Fahrrad und stramble noch einmal alleine los. An Ausländer hat man sich in den kleinen Bauerndörfern längst gewöhnt. Die Kinder winken trotzdem und probieren mit einem „Hello“ ihr rudimentäres Englisch aus. Entspannender kann China eigentlich kaum noch werden.

An der Skyline von Shanghai
Shanghai ist die letzte Station meiner Reise, gerade mal zwei Flugstunden, aber gefühlte Welten entfernt. Um die 24-Millionen-Megacity und ihre Anziehungskraft zu verstehen, ist der abendliche Spaziergang auf der Flusspromenade „Bund“ ein

Tradition und Moderne
treffen in der Megacity Shanghai aufeinander. Im Vordergrund: der beliebte Yu-Garten aus dem 16. Jahrhundert



absolutes Muss. Sobald die Sonne am Horizont versinkt und die Beleuchtung der Gebäude aufflammt, stehen Chinesen und Touristen Seite an Seite auf der „Bund“-Promenade und staunen: die europäischen Betrachter über die imposanten Kolonialbauten am westlichen Ufer, beide über die sagenhafte Skyline des futuristischen Stadtteils Pudong auf der anderen Flussseite. Aberwitzige Wolkenkratzer ragen hier um den bunt beleuchteten Fernsehturm Oriental Pearl Tower in den Abendhimmel, Leuchtreklamen flackern. Davor glitzern die Ausflugsboote auf dem Huangpu-Fluss. Eine wahre Licht- Orgie und die Verkörperung der Vision: So soll das China von morgen aussehen.

Ich schlendere vom „Bund“ aus über die Nanjing Lu, Chinas bekannteste Einkaufsstraße, und spüre nach wenigen Minuten: In Shanghai muss niemand warten, das Morgen ist längst angekommen. Auch auf der Shoppingmeile flimmern in bester Hongkong-Manier die Leuchtreklamen, und bis der letzte Rollladen heruntergelassen ist, kann es Mitternacht werden. Ein wenig überraschend bis kurios (aber angenehm

menschlich) ist es daher schon zu sehen, wie in lauen Nächten hier und da ganze Familien im Pyjama wie Schlafwandler über die Glitter-Straße flanieren. Die Holzbänke der Fußgängerzone sind ein beliebter Treffpunkt für nachbarschaftliche Schachduelle und ausgedehnte Freiluft-Schwätzchen. Die Wohnungen sind eben eng, daran ändert auch das immense Wirtschaftswachstum erst einmal nichts. Und so wird die Nanjing Lu kurzerhand zum Wohnzimmer.

Wer China über Shanghai verlässt, geht mit einem dynamischen Bild im Kopf. Lieber aber wäre ich noch ein wenig geblieben. Vielleicht für einen Abstecher in den Südwesten Chinas mit seinen vielen Minoritäten und den wilden über 7000 Meter hohen Bergen. Oder auf ein paar Tage in den historischen Städten des „Wasserlandes“ vor den Toren Shanghais. Das nächste Mal. Bestimmt.



ADAC Reisebüro Experten-Tipp

Nicole Nagel aus dem ADAC Reisebüro in Bad Homburg über Nachtmärkte und andere Highlights

China ist eine komplett andere Welt, an vielen Orten fühlt man sich um Jahrtausende zurückversetzt, an anderen wie in der Zukunft. Neben der Verbotenen Stadt sollte man sich in Beijing unbedingt auch den Sommerpalast mit seinem beeindruckenden Marmorschiff ansehen. In Xi'an hat mich der quirlige Nachtmarkt begeistert. Hier gibt es wunderbare Garküchen, exotisches Obst, von dem man noch nie gehört hat, und Stände mit schönen Souvenirs. Ein toller Abschluss nach dem Trubel im hektischen Shanghai ist eine Schiffsreise auf dem Yangtse, am besten drei bis fünf Tage. Hier gleitet man an grünen Reisfeldern und malerischer Landschaft vorbei – Erholung pur. Wer einen Stopover in Hongkong macht: Die Stadt verkörpert nicht das typische China, ist mit ihrer Skyline dennoch beeindruckend. Fahren Sie hier frühmorgens auf den Hausberg The Peak.

ADAC Reiseinfos zu China:
bit.ly/2jsjyz2

Video „Der Drache erwacht“:
bit.ly/2GeGwVt



Naturschönheit
Die malerischen Kegelberge von Guilin. Auf den Feldern arbeiten noch Wasserbüffel

Angebote



In Beijing (Peking)

Kempinski Beijing Lufthansa Center
Das elegante First-Class-Hotel im Bot-schaftsviertel Chaoyang bietet Restaurants mit chinesischer und internationaler Küche. Eine U-Bahn-Station liegt neben dem Hotel, das Ausgehviertel Sanlitun in Fußnähe.

ab **53 €** / p.P. und Nacht im Superior DZ / mit Frühstück / Eigenreise
Veranstalter: DERTOUR



In Guilin

Bravo Hotel Guilin
Das 4-Sterne Hotel im Stadtkern von Guilin ist für seine grandiosen Aussichten auf die umliegenden Flüsse und Seen bekannt. Sehenswürdigkeiten und eine Einkaufsmeile liegen nur wenige Gehminuten entfernt.

ab **40 €** / p.P. und Nacht im DZ / mit Frühstück / Eigenreise
Veranstalter: TUI



In Shanghai

Grand Kempinski Hotel
In diesem luxuriösen Stadthotel an der Uferpromenade von Pudong können Sie sich auf eine Panoramabar und einen Innenpool auf der 30. Etage freuen.

ab **89 €** / p.P. und Nacht im Superior DZ, City View / mit Frühstück / Eigenreise
Veranstalter: MEIERS WELTREISEN

Weitere Angebote finden Sie unter

www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49.



China – alles Wichtige auf einen Blick

ADAC Urlaub Expertin Nicole Nagel vom ADAC Reisebüro in Bad Homburg

Anreise

Air China, China Eastern, Lufthansa und viele andere internationale Airlines fliegen direkt in die chinesischen Metropolen Beijing, Shanghai, Guangzhou, Chengdu, Xi'an, Xiamen und Kunming, um nur einige zu nennen. Wer sich für „Slow Travel“ begeistert kann und fünf bis sechs Tage Zeit mitbringt, kann natürlich auch mit der transsibirischen Eisenbahn anreisen.

Reisezeit

China erstreckt sich von der kühlgemäßigten Klimazone bis in die Tropen. Im Norden fallen die Wintertemperaturen oft bis auf -20 Grad, während es im Sommer bis zu 40 Grad heiß werden kann. Im Süden sind die Winter mild, dafür herrscht rund ums Jahr eine hohe Luftfeuchtigkeit. Die angenehmste Reisezeit sind der Frühsommer im April, Mai sowie der September und Oktober, dann herrschen überall im Land angenehme Temperaturen.

Visum

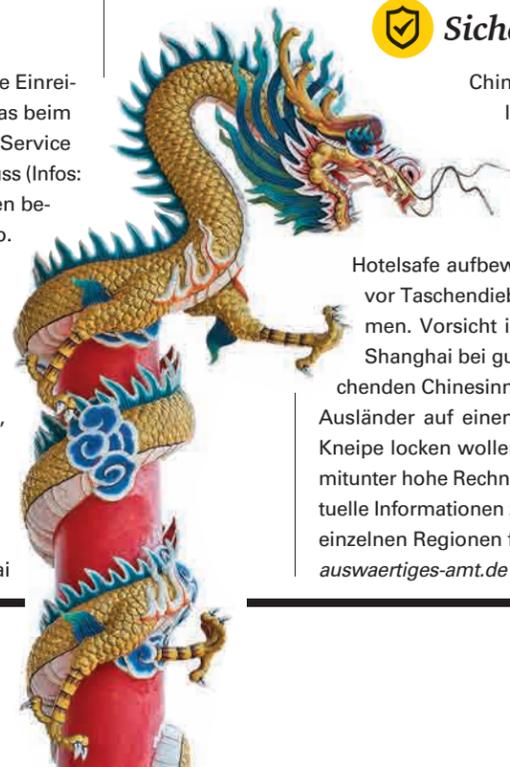
EU-Bürger benötigen für die Einreise nach China ein Visum, das beim Chinese Visa Application Service Center beantragt werden muss (Infos: visaforchina.org). Die Kosten belaufen sich auf ca. 125 Euro. Alternativ kann auch ein Visumservice beauftragt werden. Bei Transitaufenthalten von bis zu 72 Stunden brauchen EU-Bürger in einigen Städten wie Chengdu, Guilin oder Xi'an kein Visum, wenn ein fest gebuchtes Ticket für den Weiterflug in ein Drittland vorliegt. Im Großraum Beijing, Shanghai



Gratis und exklusiv für ADAC Mitglieder
Die ADAC Auslandshelfer App bietet Ihnen schnelle und intuitive Hilfe bei einem Notfall im Ausland durch den ADAC und dessen Partner.

Weitere Infos
bit.ly/2fEHj2G

Glücksbringer
In der chinesischen Mythologie bringen Drachen Glück und beschützen



und der Provinz Jiangsu sind es sogar 144 Stunden. Details zur visafreien Einreise unter china-tourism.de/visum

Übernachtung

China bietet eine Fülle von internationalen Hotels aller Preisklassen und mit europäischen Standards. Besonders zur Hochsaison im Frühjahr und Herbst sollte man aber unbedingt vorbuchen, denn auch die Chinesen reisen gerne und viel im eigenen Land. Gerade in touristischen Orten gibt es auch interessante Boutique-Hotels.

Gesundheit

In Chinas Großstädten gibt es moderne Kliniken, oft mit englischsprachigen Ärzten. Auf dem Land hingegen ist die medizinische Versorgung einfach. Neben den in Deutschland üblichen Impfungen ist eine Hepatitis-A-Immunsierung empfehlenswert. Je nach Reiseziel sind weitere Impfungen ratsam. Nähere Infos unter tropeninstitut.de

Sicherheit

China ist grundsätzlich ein sicheres Reiseland. Wertgegenstände sollte man aber im Hotelsafe aufbewahren und sich vor Taschendieben in Acht nehmen. Vorsicht ist besonders in Shanghai bei gut Englisch sprechenden Chinesinnen geboten, die Ausländer auf einen Kaffee in eine Kneipe locken wollen – hier werden mitunter hohe Rechnungen fällig. Aktuelle Informationen zur Sicherheit in einzelnen Regionen finden Sie unter auswaertiges-amt.de

Sprache

In den Großstädten sind U-Bahn- und oft auch Straßenschilder zweisprachig chinesisch-englisch gehalten. Junge Chinesen in der Stadt sprechen meist auch passabel englisch. Auf dem Land ist die Verständigung schwieriger. Viele Chinesen legen aber einen geradezu sportlichen Eifer an den Tag, sich doch irgendwie zu verständigen.

Essen & Trinken

Chinas Küche ist vielfältig und gilt als eine der besten der Welt. Die meisten Restaurants bieten eine gute Mischung aus verschiedenen Regionalküchen. Eines haben sie jedoch gemein: Geessen wird mit Stäbchen. Wer sich hier schwertut, sollte vor der Reise zu Hause üben – vor allem kleine Restaurants haben nicht immer Besteck parat.

Verkehr

Dank der neuen Hochgeschwindigkeitszüge ist China regelrecht geschrumpft, auch entfernte Regionen lassen sich heute relativ schnell erreichen. Ebenso glänzen selbst Provinzstädte mittlerweile mit hochmodernen Flughäfen für Inlandsflüge. Nur die Straße bleibt meist eine abenteuerliche Angelegenheit, Reisen im Überlandbus kann man daher nur Hartgesotenen empfehlen.

Besser nicht

Trinkgeld ist in China vielerorts unüblich. Lediglich in Touristen-Restaurants lässt man gut zehn Prozent der Rechnung diskret am Tisch liegen. Im Taxi wird aufgerundet. Bei der Reiseplanung beachten: Die Woche um den 1. Mai und die Golden Week, die erste Oktoberwoche, zählen zu den

Anreise, Visum, Sicherheit und mehr



China ist das viertgrößte und bevölkerungsreichste Land der Erde und liegt in Ostasien

wichtigsten Ferienzeiten in China, ebenso das chinesische Neujahrsfest, das im Januar oder Februar stattfindet – Flug- und Zugtickets sind dann rar.

Die Route

1 Beijing beeindruckt mit über 3000 Jahre Geschichte, mit der Verbotenen Stadt und der Chinesischen Mauer.

2 Xi'an war einst das Ende der Seidenstraße. Die einzigartige Terrakotta-Armee gehört zum UNESCO-Welterbe. **3** Die Kegelberge und Reisterrassen von Guilin verzaubern. **4** Die Megacity Shanghai mit ihren Wolkenkratzern verkörpert das moderne China. **5** Wer China noch intensiver erleben will, reist in die spektakuläre Bergwelt von Yunnan mit ihren Bergvölkern oder unter-

nimmt **6** eine Schiffsreise auf dem Yangtse von Wuhan bis Chongqing.

Bücher und mehr

Der Film „Der letzte Kaiser“ von Bernardo Bertolucci ist geradezu Pflicht für Beijing-Reisende. Lektüre für die Reise: „China für die Hosentasche“ von Françoise Hauser (Fischer, 320 S., 10 €). Reise-Infos: china-tourism.de

FOTOS: REAL444/ISTOCK, MATTIEO COLOMBO/GETTY IMAGES, WANGWUKONG/GETTY IMAGES, OLEKSIY MAKSYMENKO/GETTY IMAGES, SPONDYLOLITHESIS/ISTOCK, PATRICK FRILEY/FOTOFINDER.COM, TOMMASO/ISTOCK, XIXINING/GETTY IMAGES, SINOPSIS/ISTOCK, ISTVAN KADAR/GETTY IMAGES, HAITAO ZHANG/GETTY IMAGES, ANDREW ROWATY/GETTY IMAGES, INGRID JOST-FREIE, TOMODAJI/ISTOCK, MAPS4NEWS.COM/HERE



Mein Land Malta

Für Irina Degenhardt aus dem ADAC Reisebüro in Wildau ist Malta ein echter Mittelmeer-Geheimtipp



Frau Degenhardt, nennen Sie drei Gründe, warum man unbedingt einmal Urlaub auf Malta machen sollte?

Kein Problem, Malta ist erst mal ein absolut schönes Mittelmeerziel und durchaus eine Alternative zu den üblichen Inseln wie Mallorca. Es ist sogar eigentlich ein Geheimtipp, mir passiert es jedenfalls sehr selten, dass jemand im Reisebüro gezielt nach Malta fragt. Dann sind die Inseln ein Paradies für Schnorchler und Taucher. Schließlich ist Valletta eine wunderhübsche Stadt mit vielen historischen Gebäuden und malerischen Gassen, nebenbei UNESCO-Welterbe und dieses Jahr auch Europäische Kulturhauptstadt mit vielen Events. **Was sollte man in Malta unbedingt gesehen haben?**

Zu meinen Highlights gehören die Blue Lagoon und die Crystal Lagoon vor der kleinen Insel Comino. In den Buchten leuchtet das Meer wirklich in karibischen Türkistönen. Man kann dort wunderbar schnorcheln, tauchen oder sich einfach im 26 Grad warmen Wasser treiben lassen. Nach Comino gibt es täglich Bootsausflüge. Man

sollte besser unter der Woche hinfahren, die Lagunen sind auch bei den Maltesern sehr beliebt. Und natürlich muss man durch Valletta bummeln, die prächtige alte Kathedrale besichtigen, den Großmeisterpalast, die Barrakka Gardens und Renzo Pianos neues City Gate. **Eignet sich Malta auch für den Badeurlaub?**

Absolut, in der Golden Bay im Nordwesten gibt es zum Beispiel einen wunderbaren breiten Strand mit goldgelbem Sand. **Malta war lange britisch. Spürt man das?**

Na ja, auch Briten fahren gerne nach Malta, es gibt eine Bierbrauerei, die wirklich gutes Ale, Stout und Lager braut, und es herrscht Linksverkehr auf den Straßen. Das sollte man bedenken, wenn man die Inseln mit dem Mietwagen erkunden möchte, was allerdings sehr zu empfehlen ist. **Inwiefern?**

Weil es auch im Inselinneren von Malta einiges zu

Blaue Lagune
In puncto Wasserfarbe kann Malts Paradebucht locker mit der Karibik mithalten

Gut gerüstet
ist Malta auch für Kultururlauber. In Vallettas Palästen gibt es allerlei Panzerkleider zu sehen



entdecken gibt, etwa das historische Mdina, die ehemalige Hauptstadt mit ihrer mittelalterlichen Altstadt und dem alten Stadttor. Mdina diente auch schon als Kulisse in der Fantasyserie „Game of Thrones“.

Gibt es eigentlich eine typisch maltesische Küche?
Dank der Briten gibt es überall ein ziemlich deftiges Frühstück, ansonsten ist die Küche eher mediterran, auch dank der Nähe zu Italien. Probieren sollte man Fenek, ein köstliches Kaninchengericht mit viel Knoblauch und Rotweinsauce.

Wann ist die beste Reisezeit?
Im Prinzip geht Malta das ganze Jahr, aber ich empfehle die Monate zwischen Mai und September.

ADAC Reiseinfos:
bit.ly/2pAV0Vg

Video-Tipp:
bit.ly/2GIGFq6



FOTOS: CHARLOTTE SCHMITZ, TOBIAS JOI/ISTOCK, ANGELIKA STERN/GETTY IMAGES, RICHARD TAYLOR/SCHAPOWALOW

Ca. 440.000 Einwohner

leben auf den drei Inseln Malta, Gozo und Comino, die südlich von Sizilien im Mittelmeer liegen.

1964

erlangte Malta seine Unabhängigkeit von Großbritannien. Im Laufe seiner Geschichte wurden die Inseln immer wieder von Mittelmeermächten wie den Römern, Arabern oder Spaniern sowie von den Normannen erobert, bis sich 1530 die Kreuzritter des Johanniterordens auf Malta niederließen.

97%

der maltesischen Bevölkerung sind römisch-katholischen Glaubens.



Über 5800 Jahre

alt sind die megalithischen Tempelanlagen von Malta. Dazu gehören etwa das unterirdische Hypogäum von Hal-Saflieni und die Ausgrabungen von Hagar Qim, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören.

10,25 km

lang ist die „Chinesische Mauer von Malta“, die Victoria Lines. Sie wurde im 19. Jahrhundert von den Engländern als Schutzwall gegen Feinde entlang alter Spähtürme des Malteserordens errichtet.

Die große Freiheit

Urlaub im Mobilheim wird immer beliebter. Die Kombination aus ungezwungenem Campingplatz-Leben und Ferienhaus-Komfort ist besonders für Familien mit Kindern ein Traum. Ein Vater berichtet über erlebnisreiche Tage am Gardasee

PROTOKOLL Harriet Wolff

Papa, wozu brauchen wir eigentlich die ganzen Zimmer in unserer Wohnung?“ fragte mich kürzlich unser Sohn Marek, Erstklässler. „An dem großen See mit dem kleinen Haus, wo wir letzten Sommer waren, fand ich’s besser.“ 24 Quadratmeter, Marke „Mobilheim Rubino“, gelegen am Gardasee in Bardolino – Marek würde hier am liebsten immer sein und nicht nur zwei Wochen. Unsere 110 Quadratmeter Altbau in Berlin-Mitte? Ohne Klappbett knapp unter der Decke vom Kinderzimmer und ohne honigverschmierte Sitzecke in der Küche, ohne Sonnenschirm draußen und eingeschlepptem Sand drinnen? Eines steht fest: Marek ist von seiner Heimatwohnung nicht mehr überzeugt. Wir müssen also wieder hin. Wir, das sind außer mir und Marek, meine Frau Katrin und unsere Tochter Greta. Die feierte

Ab ins Wasser!
Im Hochsommer kann sich der Gardasee auf über 25 Grad aufheizen



mit Torte und drei neuen Freundinnen aus Österreich und der Schweiz auf dem Campingplatz ihren neunten Geburtstag.

In 20 Sekunden zum See

Katrin hatte die Idee gehabt mit dem mobilen Heim. Wir waren letztes Jahr spät dran mit Buchen, weil länger nicht klar gewesen war, ob ich in meinem Beruf als Zivilfahnder bei der Berliner Polizei versetzt werden würde. Eine halbwegs erschwingliche Ferienwohnung oder ein Hotel am Gardasee Ende Juli zu finden, erschien dann irgendwann aussichtslos. Pro Woche war nichts mehr unter 1800 Euro drin – aber wir wollten unbedingt an den See. Hatten wir doch vor zehn Jahren im Hinterland dort Hochzeit gefeiert.

Aber zu viert in einem containerartigen Gebilde urlauben? Im Hochsommer auf den besagten 24 Qua-

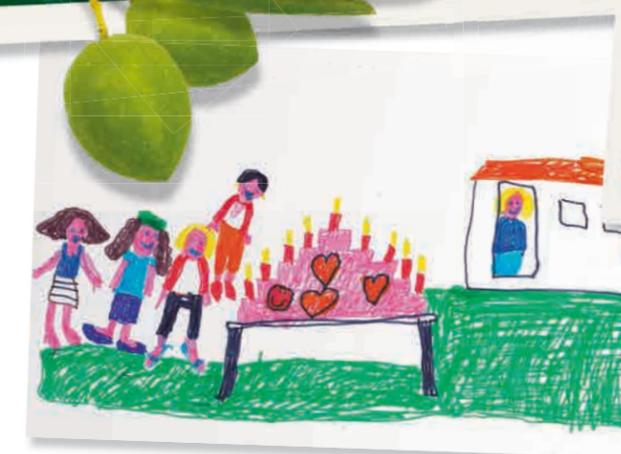
dratmetern? Ich war skeptisch. Aber Katrin sollte recht behalten: Wir hielten uns extrem viel draußen auf, der Sandstrand am See lag gefühlt zwanzig Sekunden entfernt. Und drinnen gab es eine funktionierende Klimaanlage. Nicht zu verachten bei durchschnittlich 30 Grad tagsüber. Fenster zum Öffnen gab es natürlich auch – und eine superpraktische Aufteilung des knapp bemessenen Platzes. Drei helle, luftige Zimmerchen plus Dusche und Toilette und das alles zum familienfreundlichen Preis. Für mich waren es die ersten Campingplatz-Erlebnisse meines Lebens – Katrin kommt aus einer zeltenden Familie. Für sie ist es auf dem „Platz“ schon Luxus, wenn Heißwasser in der Hütte läuft.

Den ersten Tag aber fremdelte ich noch mit unserem als „Feriendorf“ gepriesenen Gelände. 17 Hektar, so groß wie rund 23 Fußballfelder, ist die Anlage Cisano in Bardolino – lauschig ist auf den ersten Blick was anderes. Minigolf und Tennisanlage, mehrere Pools, Bootsanlegeplatz und Spielplätze: Den ganzen ersten



Viel zu erleben
Außer Badespaß gibt’s am Gardasee hübsche Orte wie Limone und alte Burgen wie in Sirmione zu entdecken





Spaghetti? Si, si
Die Portion Pasta ist auch bei Nachbarbesuch schnell gekocht. Oben: Halbinsel Punta San Vigilio

Zehenspitzen an uns vorbei, die wir noch dösten, liefen raus vors Haus zum Spielen. Katrin und mich zog es nach dem Frühstück ins Seewasser, Marek und Greta liebten die Rutschen am Pool. Bald wechselten wir uns mit den Wiener Eltern ab – immer einer von uns vieren hatte ein Auge auf den Trupp im Schwimmbad. Und wir entdeckten den Radweg am Ufer entlang, hinein ins Zentrum von Bardolino

oder ein Stück weiter von dort nach Garda. Genau die richtige Entfernung, um am späten Nachmittag zu Kindercappuccino und Campari Soda an den Hafen zu fahren. Kein Gemurre von Seiten der Kids – das Paradies auf Italienisch ... und auf Zeit war für unsere Familie angebrochen.

Und dann kam das Gewitter. Ein heftiges Sommergewitter. Wir flüchteten vom Strand hinein in unser mobiles Heim, beruhigten Marek und Greta: keine Gefahr, auch wenn „unser

Vormittag fuhren wir mit unseren mitgebrachten Fahrrädern zur Orientierung herum. Greta freute sich wie Bolle, als sie ein Schild mit der Aufschrift „Softies“ bemerkte. Marek war gleich am „Miniclub“ interessiert. Seltsamerweise behagte ihm die Aussicht auf Anrieb, am folgenden Abend in einem „Mini-Musical“ mitzuspielen, wie ihm eine lustige junge Betreuerin erklärte. Sonst ist er eigentlich eher schüchtern.

Kalter Rosé auf der Terrasse

Spätabends dann, als Marek und Greta schon schliefen, tranken Katrin und ich draußen eiskalten Rosé von den Weinbergen Bardolinos, rieten Sternbilder am funkelnden Himmel, ließen Steine auf dem See flutschen. Was soll ich sagen? Schnell fremdelte ich nicht

mehr. Die Kinder ja sowieso nicht. Was sicher auch an der Familie im Mobilheim nebenan lag. Aus Wien waren die, und wie Greta es formulierte „saucool“. Schon am zweiten Tag etablierte sich eine Gummitwist-Truppe mit den Zwillingen Jette und Luise, nur ein Jahr jünger als Greta. Und Marek tauchte ein in die Legosammlung von Carl, fünf, und ein Baumeister vor dem Herrn. Steffi und Franz, die Eltern, luden uns zu Spaghetti und Tiramisu ein, da waren wir noch gar nicht zum Großeinkauf gekommen. Wir sind immer noch in Kontakt, im Herbst werden uns die Fünf in Berlin besuchen.

Fast die ganze erste Woche verträdelten wir auf dem Gelände, das Wetter war perfekt. Die Kinder schlüpfen morgens sofort in Badeanzug und Badehose, tapsten auf



La dolce vita
Mit einem leckeren Cappuccino den Tag starten – so lieben wir Italien

Mobilheim nicht so dicke Mauern hat wie zu Hause“, wie Greta mit bangem Blick auf die dünnen Wände bemerkte.

Stimmlampen auf!

Anschließend spielten wir gefühlt 27 Runden „Mensch ärgere dich nicht“. Irgendwann fiel der Strom aus. Der Augenblick für unsere mitgebrachten Stirnlampen, endlich war er da! Abenteuer! Die Kinder begeistert ... und wenig später, am frühen Abend, schon wieder im lauen Wasser des Gardasees plantschend.

In der zweiten Ferienwoche gingen wir es ein bisschen aktiver an: Fuhren mit einem kleinen Ausflugsdampfer bis zum Städtchen Sirmione und zurück. Verloren Marek in Sirmione kurzfristig am

ADAC Reisebüro Experten-Tipp

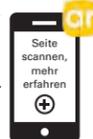


Cordula Kramer aus dem **ADAC Reisebüro in Delmenhorst** über Familienurlaub am Gardasee

Der Gardasee ist wie geschaffen für einen Camping-Urlaub mit der Familie, besonders an der Südküste gibt es viele tolle Plätze. Für Spaß sorgen auch die Freizeit- und Wasserparks wie das riesige Gardaland mit rasanten Fahrgeschäften und der Aquapark Canevaworld. Wer es ruhiger mag, fährt in Malcesine mit der Seilbahn auf den Monte Baldo. In 1800 Metern Höhe kann man wandern und hat einen atemberaubenden Blick über den See. Oder stechen Sie in See. In vielen Orten kann man kleine Motorboote auch ohne Führerschein mieten, das Steuern ist gar nicht schwer. Packen Sie die Sonnencreme ein und schippern Sie mit Ihren Kindern auf ein Eis in den nächsten Hafen.

ADAC Reiseinfos zum Gardasee:
bit.ly/2ud3yr8

Video „Südliche Perle der Alpen“:
bit.ly/2pClxI5



Urlaub im Mobilheim Camping de luxe

Wer die ungezwungene Campingplatz-Atmosphäre schätzt, keinen eigenen Wohnwagen oder Wohnmobil besitzt, im Urlaub aber dennoch nicht auf Komfort verzichten will, findet mit einem Mobilheim die ideale Unterkunft. Auf vielen Campingplätzen gibt es die „Ferienhäuser auf Achsen“ mittlerweile in verschiedenen Größen und mit komfortabler bis hin zu luxuriöser Ausstattung. Großer Vorteil zum Zelt: Mobilheime verfügen nicht nur über feste Wände, sondern auch über ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC, eine Kochnische mit Wasseranschluss sowie über eine kleine Sitzecke im Wohnbereich. Abgetrennte Schlafzimmer für Kinder und Eltern sind ebenfalls Standard. Häufig gibt es zudem eine kleine Terrasse mit Sitzgelegenheiten. Besonders in südlichen Ländern verfügen Mobilheime meist auch über eine Klimaanlage. Das übliche Camping-Inventar wie Besteck, Teller, Töpfe, Gläser etc. sowie Decken und Kissen sind in der Regel vorhanden. Laken und Bezüge können oftmals gegen Gebühr zusätzlich geliehen werden, sodass man eigentlich kaum mehr Gepäck benötigt als bei einem Urlaub im Hotel oder Ferienhaus. Mobilheime gibt es in der Regel in Größen für vier bis acht Personen.



Angebote



Mobilheim-Urlaub am schönen Gardasee

Verbringen Sie erlebnisreiche Tage im Mobilheim auf der wunderschön am Gardasee gelegenen Ferienanlage „Camping Cisano & San Vito“. Ihr komfortabel ausgestattetes Mobilheim „Smart“ für fünf Personen verfügt über einen Wohnraum mit Küchenzeile, separate Schlafzimmer sowie über ein Bad mit Dusche und WC. Eine Sitzgruppe mit Sonnenschirm befindet sich außerhalb. Ihre Ferienanlage liegt südlich von Bardolino im Ortsteil Cisano in einem idyllischen, zum Teil in Terrassen angelegten Wiesengelände mit Laub- und Olivenbäumen. Das umfangreiche Freizeit- und Unterhaltungsangebot der Anlage umfasst u.a. eine Badelandschaft mit Swimmingpools, Kinderbecken und Whirlpool, Tischtennis, Beachvolleyball, Minigolf und Fußball. Ein Animationsprogramm für Erwachsene und Kinder (Miniclub von 3 bis 12 Jahren) sorgt für Abwechslung. Sonnenschirme und Liegen sind an den Pools sowie am etwa 150 Meter langen Sandstrand ebenso vorhanden wie Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten auf dem Platz.

ab 399 € / 7 Tage im Mobilheim Smart / inklusive 1 Autostellplatz, Strom, Gas, Wasser, Klimaanlage, Bettwäsche und Endreinigung / Eigenreise

Veranstalter: ADAC REISEN

Weitere Angebote finden Sie unter

www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49.



Gardasee – alles Wichtige auf einen Blick

ADAC Urlaub Expertin **Cordula Kramer** vom ADAC Reisebüro in Delmenhorst

Region

Der Gardasee gehört zu den Oberitalienischen Seen in den südlichen Ausläufern der Alpen. Die Berge, das milde Klima und die mediterrane Landschaft machen den See in Kombination mit einer erstklassigen touristischen Infrastruktur zu einem der beliebtesten Urlaubsziele in Oberitalien. Während der von Berggipfeln umrahmte Norden des Sees besonders Wassersportler, Wanderer, Mountainbiker und Kletterer anzieht, befinden sich im flachen Süden die weitläufigsten Strände und viele große Ferienanlagen.

Anreise

Den Gardasee erreicht man am besten mit dem Auto über die Brenner-Autobahn. Die Fahrt von Frankfurt aus dauert zum Beispiel rund acht Stunden. Auch die Anreise mit dem Zug ist möglich. Fünf Mal täglich fährt die Bahn ab München bis Rovereto (ideal für den nördlichen Gardasee) und weiter nach Verona (perfekt für den Süden). Die Fahrt dauert ca. 4,5 bzw. 5,5 Stunden. Wer lieber fliegen

möchte: Viele Airlines bieten von verschiedenen Städten Verbindungen nach Verona oder Bergamo an.

Reisezeit

Hochsaison am Gardasee ist im Juli und August. Dann klettert das Thermometer häufig auf über 30 Grad, wobei das Wetter im Süden des Gardasees meist etwas wärmer und beständiger ist als im Norden. In dieser Zeit kommen jedoch auch die meisten Urlauber, weshalb man rechtzeitig buchen sollte. Angenehme Temperaturen über 20 Grad herrschen aber oft auch schon ab Mai und bis in den September hinein.

Campingplätze

Campingplätze gibt es rund um den See. Sportler werden vor allem in der Region um Torbole glücklich, Familien mit Kindern besonders zwischen Garda und Sirmione entlang der lebhaften Südküste. Hier befinden sich auch die meisten Campingplätze. Viele der zumeist weitläufigen und modernen Anlagen verfügen über Mobilheim-Areale und über alle Annehmlichkeiten



Gratis und exklusiv für ADAC Mitglieder
Das Tourset mit Urlaubsführer, Reisekarten und Länderinformationen

Weitere Infos
bit.ly/1LTcMLT



Entdecken
Der ADAC Reiseführer plus „Gardasee“ mit Maxi-Faltkarte, 12,99 €

Im ADAC Shop
bit.ly/2pz57Kd

wie Kinderbetreuung, Animation, Wellness sowie verschiedene Pools und Spielplätze.

Tipp: **Camping Cisano & San Vito** bei Bardolino. Der Platz bietet neben Stellplätzen für Wohnwagen und Wohnmobile auch ein Feriendorf mit Mobilheimen in verschiedenen Größen sowie einen privaten Sandstrand und eine große Pool-Landschaft. Hier verbrachte auch die Familie aus unserer Geschichte ihren Mobilheim-Urlaub.

Essen & Trinken

Dass man in Italien sehr gut essen gehen kann, dürfte hinlänglich bekannt sein. Kochen Sie in Ihrem Mobilheim also nicht jeden Tag selbst und suchen Sie zur Abwechslung ruhig einmal eines der vielen guten Restaurants am See auf. Unsere Tipps:

Sapori in Cantina. Das Agriturismo bei Peschiera serviert köstliche Grillteller und Bigoli-Pasta zu familienfreundlichen Preisen. saporincantina.com

Ristorante La Voglia: Die gemischte Fischplatte des gehobenen Lokals bei Malcesine ist eine Wucht. Zudem speist man mit schönem Seeblick. lavogliamalcesine.it

Ansonsten: Neben den vielen Wochenmärkten rund um den See (prima für Selbstverpfleger) unbedingt auch die kulinarischen Geheimtipps ansteuern: **Ölmühle Montecroce:** Auf dem renommierten Landgut bei Desenzano gibt es hochwertige Olivenöle. frantoiomontecroce.it

Strada del Vino: Weinliebhaber steuern das hügelige Hinterland zwischen Garda und Peschiera an und versorgen sich auf den über 50 Kellereien entlang der Bardolino-Weinstraße mit spritzigem Charetto-Rosé, Grappa und Bardolino, dem typischen Gardasee-Rotwein. bardolino-stradadelvino.it

FOTOS: TOBIAS GERBER/LAIF, FLAVIO VALLENARI/GETTY IMAGES, TUNED, IN/ISTOCK, MIXETTO/ISTOCK, URBANBUZZ/MAURITUS IMAGES, REPIS/ISTOCK, FRITS MEYST/FOTOFINDER.COM, KITTY2015/ISTOCK, PRIVAT (2), MKUCOVA/ISTOCK, IVAN BAJIC/ISTOCK, FRANK/ISTOCK.ADOBE.COM, IMGORTHAND/GETTY IMAGES, ADAC E.V., LUCA CAPPELLI/ISTOCK, TARIK KIZILKAY/ISTOCK, SHABLOW/ISTOCK, MARK WILLIAM RICHARDSON/SHUTTERSTOCK, MICHAL KRACKAWIAK/GETTY IMAGES, PR., MAPS4NEWS.COM/HERE

Anreise, Ausflüge, Campingplätze & mehr

Besser nicht

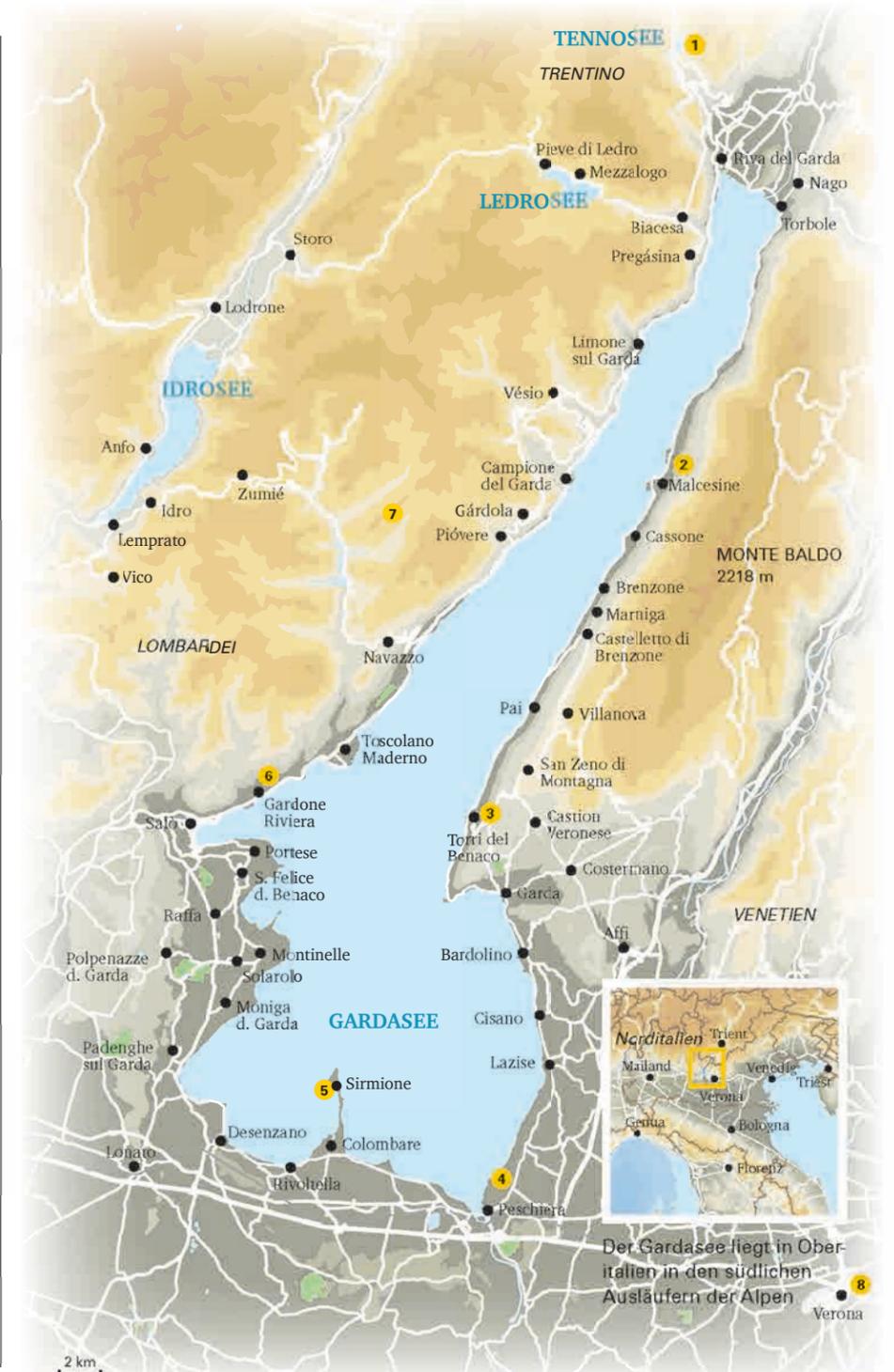
Überall mit dem Auto hinfahren. Vor allem in der Hochsaison und am Wochenende sind die Straßen um die großen Freizeitparks mitunter chronisch verstopft (besser unter der Woche besuchen). Die Fährschiffe auf dem See sind oft eine entspannte Alternative.

Nicht versäumen

1. Einen Ausflug zum türkis leuchtenden Gebirgssee Lago di Tenno machen und durch das mittelalterliche Canale di Tenno spazieren. 2. Mit der Seilbahn ab Malcesine auf den Monte Baldo fahren und auf den Wanderwegen in fast 2000 Metern Höhe die grandiose Aussicht auf den See genießen. 3. Im malerischen Fischerort Torri del Benaco das bunte Treiben bei einem Cappuccino beobachten und die kleine Kirche Santissima Trinità aus dem 14. Jahrhundert besichtigen. 4. Mit Kindern die Freizeit- und Wasserparks Gardaland und Canevaworld besuchen. 5. In Sirmione in den Thermalquellen baden und die eindrucksvolle Scaligerburg besichtigen. 6. Den extravaganten Museumskomplex Vittoriale degli italiani in Gardone Riviera besichtigen, den ehemaligen Wohnsitz des Schriftstellers Gabriele D'Annunzio. 7. Den idyllischen Naturpark Alto Garda Bresciano beim Wandern, Mountainbiken oder Canyoning erkunden, etwa über canyoning-gardasee.de 8. Karten für eine Oper im wundervollen Amphitheater von Verona buchen.

Information

Weitere Informationen und Urlaubsideen finden Sie auf der offiziellen Tourismus-Website unter visitgarda.com



Ciao Verona
Ein Ausflug in das hübsche Verona gehört zu einem Urlaub am Gardasee dazu

ADAC Reisen

Ratgeber



Tips & Informationen zum Thema Flugreisen

Was hilft gegen Jetlag?

Stellen Sie sich einige Tage zuvor auf die neue Zeitzone ein, gehen Sie bei Flügen gen Osten z. B. etwas früher ins Bett und umgekehrt. Passen Sie sich am Zielort möglichst schnell dem Tagesrhythmus an, gehen Sie dort also erst schlafen, wenn es dunkel wird. Sonnenlicht hemmt auch die Produktion des Schlafhormons Melatonin, das müde macht. Vermeiden Sie am ersten Tag größere Anstrengungen und verzichten Sie auf Schlafmittel.



Wie sind die Regelungen beim Transport von Tieren?

Informieren Sie sich unbedingt rechtzeitig, jede Airline hat eigene Vorschriften. Kleine Hunde und Katzen dürfen meist in die Kabine, größere Rassen ab acht Kilo müssen in der Regel in einer Box im Frachtraum reisen. Da eine Höchstzahl an Haustieren pro Flug nicht überschritten werden darf, sollten Sie auch rechtzeitig buchen. Beachten Sie zudem die Bestimmungen am Zielort, etwa was Einfuhrpapiere etc. anbetrifft. Auch die Rasse spielt eine Rolle: Stumpfnasige Tiere gelten als sehr temperatur- und stressempfindlich – das kann ein ernstes Risiko für das Tier darstellen.



Welche Rechte habe ich bei Flugverspätungen?

Grundsätzlich haben Sie nach der EU-Fluggastrechteverordnung Anspruch auf Entschädigung. Wenn der Flieger mit mehr als drei Stunden Verspätung abhebt oder annulliert wurde und dies z. B. nicht dem Wetter geschuldet ist, sind das je nach Strecke zwischen 250 bis 600 Euro. Wenden Sie sich an die Airline, der ADAC hält hier entsprechende Formulare bereit. Schaltet die Fluggesellschaft auf stur, hilft die Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr (söj). Bei internationalen Flügen ohne EU-Bezug gilt das Montrealer Übereinkommen.



Was tun, wenn der Koffer nicht ankommt?

Falls Sie am Kofferband vergeblich auf Ihr Gepäck warten, füllen Sie am Airline- oder Lost & Found-Schalter umgehend eine Schadensmeldung aus und lassen Sie sich eine Kopie geben. Anschließend können Sie Dinge kaufen, die für die Zeit ohne Gepäck nötig sind, etwa eine Badehose oder Kosmetika. Ist der Koffer länger als 21 Tage verschwunden, gilt er als verloren. Generell ersetzt die Airline bis zu ca. 1400 Euro. Bewahren Sie alle Kassenbons gut auf. Infos bietet die Broschüre „Fluggastrechte“ des Europäischen Verbrauchersentrums unter www.evz.de



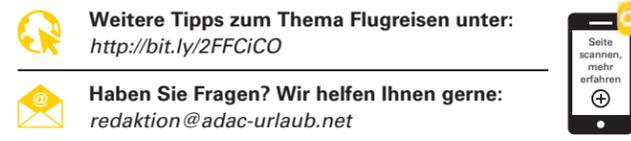
Was gehört ins Handgepäck?

Sofern Sie wichtige persönliche Medikamente wie z. B. Herztabletten oder Blutdrucksenker benötigen, sollten diese unbedingt und in ausreichender Menge für die nächsten Tage ins Handgepäck (siehe Kofferverlust). Denken Sie auch an Bescheinigungen vom Arzt in englischer Sprache! Auch wertvolle elektronische Geräte wie Kameras, Laptops etc. sind – sofern weiterhin erlaubt – am sichersten in der Kabine aufgehoben. Ansonsten können Desinfektionstücher für Armlehnen, ein Meersalz-Nasenspray, Feuchtigkeitscreme sowie eventuell Augentropfen gegen die trockene Luft sinnvoll sein.



Weitere Tipps zum Thema Flugreisen unter:
<http://bit.ly/2FFCiCO>

Haben Sie Fragen? Wir helfen Ihnen gerne:
redaktion@adac-urlaub.net



Was muss ich bei Einkäufen im Duty-Free-Shop beachten?

Die Einkäufe zählen bei einigen Airlines zum Handgepäck, sie müssen darin verstaut werden und dürfen das erlaubte Gewicht nicht überschreiten. Flüssigkeiten wie Spirituosen dürfen innerhalb der EU ins Handgepäck, wenn sie beim Kauf samt Beleg in einem versiegelten Beutel (STEB) transportiert werden. **Achtung:** Außerhalb der EU können die Regularien abweichen!



KOLUMNE

Gesundheitsmedizin

In Bewegung bleiben

Wer während einer Reise lange sitzt, geht die Gefahr ein, eine Thrombose zu bekommen. Mit einfachen Mitteln lässt sich dieses Risiko minimieren.



Dr. Lucia Schmidt
ist Ärztin und Redakteurin bei der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“

Wer an ferne Orte reist, sitzt nicht selten mit eingeklemmten Beinen stundenlang im Flugzeug, Bus oder Auto. Und wie alles im Leben birgt auch so etwas Schönes wie eine Reise Gefahren: Wer lange sitzt und sich nicht bewegt, erhöht sein Risiko, eine Reisetrombose zu entwickeln. Blutgerinnsel können in einem Blutgefäß aus vielerlei Gründen entstehen. Bei der Reisetrombose sieht man den Grund in der fehlenden Zirkulation des Blutflusses aufgrund des langen, beengten Sitzens. Kann das Blut nicht frei fließen, verklumpt es schneller. Dazu wird im Flieger gerne mal ein Glas Alkohol getrunken, was den Blutfluss zusätzlich negativ beeinflusst. Besonders gefährdet, auf einer Reise eine Venenthrombose im Bein zu entwickeln, sind unter anderem Schwangere, Menschen, die bereits unter einer Thrombose gelitten haben, Übergewichtige sowie Menschen mit chronischen Erkrankungen. Auch einige Medikamente erhöhen die Gefahr. Bei gesunden Menschen sehen Experten das Risiko eher als gering an. Aber man sollte trotzdem die Warnzeichen kennen: Das Bein schwillt an, wird warm und rötlich, es entwickelt sich ein Spannungsgefühl, das sich zu einem Schmerz steigern kann. Meist treten die Beschwerden nur an einem Bein auf. Kommen Atemnot, Brustschmerzen oder Herzrasen dazu, muss schnell gehandelt werden – dann könnten sich Teile des Thrombus aus dem Bein gelöst haben, in die Lunge gewandert sein und eine lebensbedrohliche Lungenembolie ausgelöst haben.

All das soll Ihnen nun aber nicht die Lust aufs Reisen verderben. Machen Sie auf langen Autoreisen häufiger Pausen, bewegen Sie im Flugzeug regelmäßig die Beine mit kleinen Übungen. Trinken Sie ausreichend Wasser und tragen Sie bequeme Kleidung. Bei Risikopatienten können medizinische, individuell angepasste Kompressionsstrümpfe aus dem Sanitätshaus das Thromboserisiko senken. So lassen sich die spannenden Orte am Ende gesund genießen.

FOTOS: HOB0_018/ISTOCK, PHIVE2015/ISTOCK, SADEUGRA/ISTOCK, PIERRE-LUC BERNIERI/ISTOCK, DAWIDKASZA/ISTOCK, PRIVAT, ANYABERKUT/ISTOCK

Mütterchen Russland lädt zum Ball!

Vermutlich werden viele von Ihnen die Fußball-WM 2018 am Fernseher verfolgen. Nach Russland zu reisen, um sich Spiele live anzusehen, klingt schließlich erst mal aufwendig. Dabei haben einige der elf Spielorte eine Menge zu bieten – auch vor und nach der WM

TEXT Harald Braun

Die Spielorte der Fußball-WM

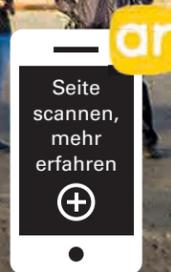


Moskau treibt's bunt
Der Rote Platz mit
der fantastischen
Basilikus-Kathedrale

Schwere Zeiten für wahre Fußballfans: Konnte man bei Weltmeisterschaften in Brasilien oder Italien noch lässig fußballerische Leckerbissen mit touristischen Entdeckungstouren verbinden, stehen nun echte Extreme auf der Agenda der Fußballfreunde: Bevor es 2022 in der Wüste von Katar auf engstem Raum zum Hitzestau kommen wird, lädt erst einmal Mütterchen

Russland zur großen Ball-Party ein. Natürlich gibt es auch in Städten wie St. Petersburg oder Moskau viel Schönes zu sehen. Kleiner Haken: die Weite. Wer seiner Mannschaft „livehaftig“ und treu folgen möchte, wird lange reisen müssen: Russland ist das flächenmäßig größte Land der Erde, es reicht vom Pazifik bis an die Ostsee, von der Tundra bis zu subtropischen Stränden – die Spielorte verteilen sich

zwischen Kaliningrad im Westen und Jekaterinburg im Osten auf 2483 Kilometer. Und von St. Petersburg im Norden bis nach Sotschi im Süden sind es immerhin noch 1925 Kilometer. Aber man kann sich ja auf die schönsten Orte beschränken. Ansonsten dauert die WM zum Glück vom 14. Juni bis 15. Juli – ob sich das eigene Team allerdings einen Monat im Turnier hält, steht auf einem anderen Blatt.

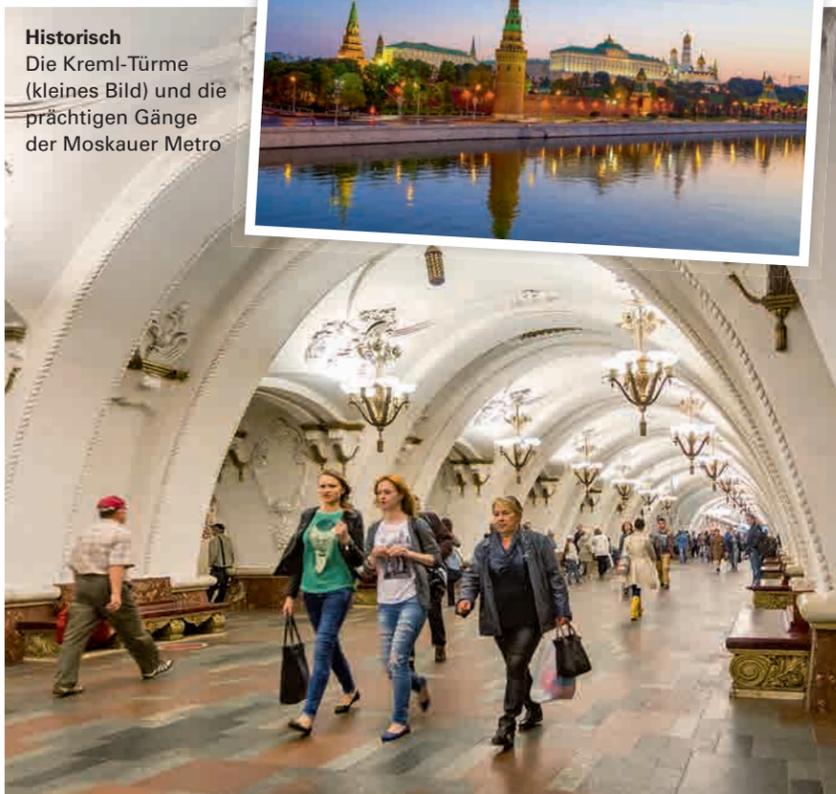


MOSKAU 1

Die Hauptstadt Russlands ist mit über zwölf Millionen Einwohnern die größte Stadt Europas, und der berühmte Rote Platz mit der Kreml-Mauer und dem Lenin-Mausoleum gehört zweifellos zu den eindrucksvollsten Plätzen der Welt.

Daneben bietet Moskau aber noch unzählige weitere Sehenswürdigkeiten, die man am besten per U-Bahn entdeckt. Zum einen, weil der Autoverkehr in der Stadt ziemlich chaotisch ist. Zum zweiten, und das ist der viel bessere Grund: Die U-Bahnen in Moskau sind prunkvolle Paläste und stehen überwiegend unter Denkmalschutz. Unbedingt ansehen: die Stationen Nowoslobodskaja mit ihren prächtigen Buntglasfenstern, die Taganskaja mit ihrer mittelalterlichen Architektur und natürlich die Station Park Kultury, die zur Krim-Brücke und zum berühmten Gorki-Park führt. Auf der Sightseeing-Agenda am Roten Platz sollten auch die Basilius-Kathedrale stehen, das Bolshoi-Theater – das man auch besichtigen kann – und das legendäre Kaufhaus GUM, in dem alle Luxusartikel dieser Welt zu bekommen sind. Überhaupt hat sich Moskau in den letzten Jahren von einem tristen Moloch in eine moderne Metropole mit Top-Hotels, lebendigen Einkaufsstraßen und einer kreativen Gastro-Szene gemausert. Beste Bar der Stadt: die O2-Lounge im Ritz Carlton.

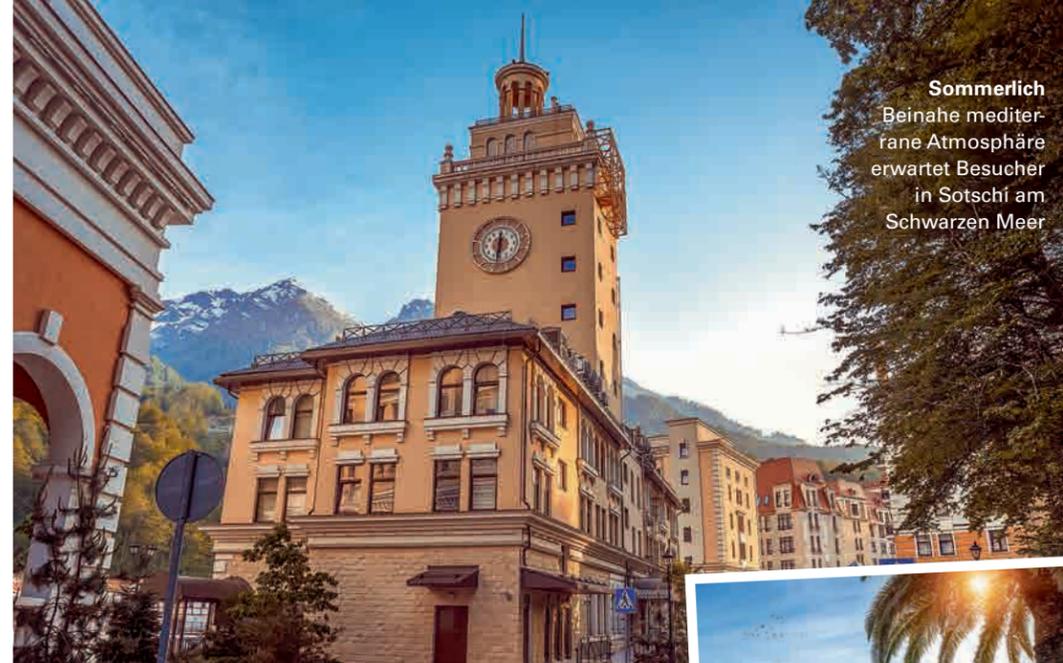
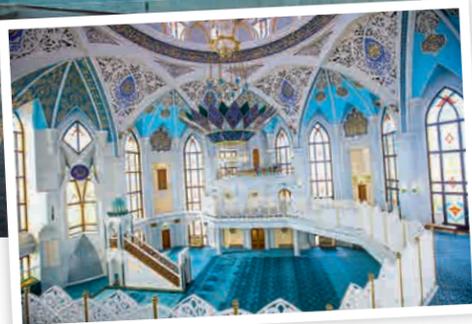
Historisch
Die Kreml-Türme (kleines Bild) und die prächtigen Gänge der Moskauer Metro



KASAN 2

Fußballfans dürfte die über eine Million Einwohner zählende Stadt Kasan ein Begriff sein, denn der Verein Rubin Kasan tauchte 2009 erstmals in der europäischen Champions League auf. Wer aber weiß schon, dass Iwan der Schreckliche die Stadt an der Wolga schon 1552 eroberte und dass der Jura-Student Uljanow – besser bekannt als Lenin – von hier aus um 1900 gegen die zaristische Obrigkeit agitierte? Kasan ist eine Vielvölkerstadt und gilt heute in Russland nach Moskau und St. Petersburg als **drittgrößte Metropole**. Sie ist eine wahre Perle der Architektur: Auch hier hat man einen sehenswerten Kreml – übrigens eine Art altrussische Zitadelle –, der sogar zum Weltkulturerbe gehört. Die topmoderne Kul-Scharif-Moschee mit ihren prächtigen blauen Dächern ist die zweitgrößte Russlands, und man kann in der Altstadt einen langen Spaziergang machen, bei dem man nur an Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert entlangpromeniert. Man sollte sich jedoch nicht zu warm anziehen: In der Hauptstadt Tatarskans, einer Teilrepublik von Russland, kann es im Sommer sehr, sehr heiß werden.

Islamisch
Die Kul-Scharif-Moschee, benannt nach dem letzten Imam vor der russischen Eroberung der Stadt im Jahre 1552



Sommerlich
Beinahe mediterrane Atmosphäre erwartet Besucher in Sotschi am Schwarzen Meer

SOTSCHI 3

Die Stadt Sotschi ist als **Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2014** noch in bester Erinnerung, was eigentlich absurd ist: Sotschi liegt an der sogenannten Russischen Riviera am Schwarzen Meer und freut sich über 200 Sonnentage im Jahr, über Badestrände und subtropisches Klima. Für den Sommerbesucher ist das eine erfreuliche Nachricht, kann er doch mit Palmen und Zitrusbäumen rechnen und regelmäßig mit Temperaturen bis 28 Grad. Andererseits liegt Sotschi auch am Fuße des Kaukasus – vom Strand aus sind bereits die schneebedeckten Berge zu sehen. Für spaßsuchende Sportler – Skifahrer wie Wasserratten – ist Sotschi also eine gute Adresse, zudem lockt ein sehr schön angelegter botanischer Garten für Entspannung. Wer darüber hinaus in der südrussischen 350.000-Einwohner-Stadt nach historisch relevanten Sehenswürdigkeiten sucht: Na ja, es gibt den Bahnhof mit Marmorsäulen und Stuckverzierungen und das prächtige Hafengebäude, das wie ein Palast konzipiert wurde und heute als Vergnügungszentrum genutzt wird. Beliebtester Selfie-Spot an der Russischen Riviera: die mächtige Neptun-Skulptur beim Hotel Primorskaya.



SAMARA 4

Westeuropäern ist der Name **der sechstgrößten Stadt Russlands** nicht sonderlich geläufig, dabei haben große Dichter und Künstler in Samara ihre Spuren hinterlassen, was man dem Stadtbild ansieht. Tolstoi hatte in der Nähe ein Sommerhaus, Maxim Gorki schrieb für die „Samarer Zeitung“ und Maler wie Repin und Aiwasowski lebten hier lange Jahre. Das erklärt die Kulturbeflissenheit der Stadt mit ihren vielen Theatern, Museen und dem Opern- und Balletthaus. Das schönste Gebäude Samaras ist denn auch das Dramen-Theater. Auch sehenswert: der futuristisch anmutende Bahnhof, der Gagarin-Park und vor allem Stalins Bunker, der im Zweiten Weltkrieg für den Diktator gebaut worden war, falls Moskau von der deutschen Wehrmacht eingenommen worden wäre. Heute ist er ein Museum, in das man 192 Stufen hinabsteigen muss, um seine Ausmaße zu bewundern.



Erfrischend
sind die Farben des Frauenklosters, frisch der Wolga-Fisch auf dem Wochenmarkt

Angebote



In St. Petersburg

Hotel Aston
Das 4-Sterne-Haus aus dem Jahr 1834 wurde 2010 renoviert und ist die perfekte Ausgangsbasis, um die Stadt zu erkunden. Das mehrsprachige Personal gibt hierzu gerne Empfehlungen. 24-Stunden-Rezeption.

ab **131 €** / p.P. und Nacht im Comfort DZ / mit Frühstück / Eigenanreise
Veranstalter: AMEROPA



In Moskau

Azimut Moscow Olympic Hotel
Das modern ausgestattete, ehemalige Renaissance-Hotel liegt im Zentrum von Moskau, nur 15 Minuten vom Kreml entfernt. Es verfügt über sieben Restaurants, ein Schwimmbad und eine eigene Brauerei.

ab **68 €** / p.P. und Nacht im Superior DZ / mit Frühstück / Eigenanreise
Veranstalter: DERTOUR



In Kazan

Shalyapin Palace
Das komfortable 4-Sterne Haus befindet sich im Zentrum von Kazan in einem restaurierten Baudenkmal des 20. Jahrhunderts. Geldautomat, Innenpool, Sauna u.v.m. gehören zur Ausstattung des Hotels.

ab **65 €** / p.P. und Nacht im DZ / Eigenanreise
Veranstalter: DERTOUR

Weitere Angebote finden Sie unter

www.adacreisen.de

Änderungen vorbehalten. Beratung und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro siehe Seite 49.

Prunkvoll
Schloss Peterhof, das „russische Versailles“, und die St. Petersburger Eremitage (kleines Bild)



ST. PETERSBURG 5

Zar Peter der Große ließ die **nördlichste Metropole der Welt** 1703 in einem Sumpfgebiet am finnischen Meerbusen an der Ostsee erbauen, was ihren inzwischen fünf Millionen Einwohnern dunkle, unwirtliche Winter beschert. Heute ist die Lage aber – zumindest im Sommer – ein Bonus für Besucher: Die 342 meist illuminierten Brücken der Stadt wollen ja erst mal fotografiert werden. Die Schönste: die Dreifaltigkeitsbrücke von 1903. Im Juni und Juli wirkt ganz St. Petersburg wie die Kulisse eines romantischen Historienspektakels – heiter, glanzvoll und mit dem Charisma einer Weltstadt. Dazu die weltbekannte Eremitage, die eines der größten Kunstmuseen der Welt beherbergt. In der

St. Petersburger Innenstadt gibt es vermutlich keine einzige moderne Bausünde, nur prunkvolle Paläste, Theater und Museen. Im Sommer wird es zudem einfach nicht dunkel, stattdessen leuchtet milchig-magisches Licht in Silber- und Violett-Tönen. Dabei entstehen stets malerische Bilder am Ufer der Newa. Vor allem, wenn die Brücken hochgezogen werden, um die Schiffe von der Ostsee passieren zu lassen, die über den Ladogasee und die Wolga bis ins Kaspische Meer schippern. Bester Blick auf die Schiffsparade: an der Schlossbrücke zwischen Basilius-Insel und Altstadt. Vorsicht, wer nicht rechtzeitig auf seiner Hotel-Seite ist, muss sich bis 5 Uhr morgens die Nacht um die Ohren schlagen.



ADAC Reisebüro
Experten-Tipp

Dirk Schneider aus dem ADAC Reisebüro in Köln über Ausgehen in St. Petersburg

Das Port Arthur ist ein Mix aus Restaurant, Bar und Club mit dem charmanten Interieur eines älteren Schiffes. Es gibt dort russische wie auch internationale Spezialitäten in Top-Qualität und zu guten Preisen. An den Tischen sitzt man zum Teil auch auf gemütlichen Ledersofas. Wer nur etwas trinken möchte, setzt sich ungezwungen an die ovale Bar. Highlight: die Livemusik von Do bis Sa ab 21 Uhr, wenn erstklassige Jazz- und Blues-Künstler auftreten. Rechtzeitig vor Ort sein bzw. reservieren! Adresse: ul. Zvenigorodskaya 12/17.



Weitere Informationen:
bit.ly/2pCm8DI



Video „St. Petersburg bis Moskau“:
bit.ly/2udOAB5



Die weiteren Spielorte

FIFA WORLD CUP
RUSSIA 2018

6 JEKATERINBURG

Der östlichste Austragungsort der WM liegt am Ural und ist mit 1,4 Mio. Einwohnern die viertgrößte Stadt der WM. Sie bietet seinen Besuchern viele schöne historische Gebäude. Haken: Richtig warm wird's auch im Sommer selten.

7 SARANSK

Die Hauptstadt der Republik Mordwinien hat knapp 300.000 Einwohner, liegt im europäischen Teil Russlands und gehört laut einer Erhebung aus dem Jahre 2010 zu den lebenswertesten Städten des Landes. Sehenswürdigkeit: das Jauschew-Theater.

8 WOLGOGRAD

Die Millionenstadt an der Wolga präsentiert sich mit monumental-wuchtiger Architektur. Kein Wunder, denn wir reden hier über das ehemalige Stalingrad.

9 ROSTOW

Das „Tor zum Kaukasus“ gilt als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Südrusslands. Touristen vergnügen sich hauptsächlich an der vier Kilometer langen Einkaufsstraße Bolschaja Sadowaja uliza mit vielen Theatern, Museen und Konzerthallen.

10 KALININGRAD

Bekannter unter dem Namen Königsberg bietet die an der Ostsee zwischen Polen und Litauen gelegene 500.000-Einwohner-Stadt nur noch wenige Spuren der deutschen Vergangenheit. Die Altstadt wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört.

11 NISCHNI NOWGOROD

Der Verbannungsort des Regimekritikers Sacharow gilt als eine der fortschrittlichsten Städte Russlands und als *das* Architektur-Mekka. Sehenswert ist die Altstadt mit Bauten aus dem 17. Jahrhundert bis zur Neuzeit.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.adacreisen.de

FOTOS: TANATAT PONGRIBOOL/GETTY IMAGES; GAVIN HELLIER/MAURITIUS IMAGES; ANDREA ARMELINI/SCHAPOWALOW; ELENA LISEYKINA/GETTY IMAGES; SUFA ARK/GETTY IMAGES; MR_PROF/ISTOCK; YULENOCHKEK/ISTOCK.ADOBE.COM; ALEXANDER BLINOV/DDP IMAGES; R. IAN LLOYD/MAURITIUS IMAGES; BWZENITH/ISTOCK; ADAC E.V. FOTOS: NOPPASIN WONGCHUM/ISTOCK; MARKUS LANGE/GETTY IMAGES



Gewinnspiel

Irgendwo in Deutschland. Aber wo?

Machen Sie mit! In jeder Ausgabe von **ADAC Urlaub** präsentieren wir einen markanten Ort in Deutschland. Wer ihn erkennt, kann gewinnen ...

Ja, der Alte Fritz war schon ein Genießer, ließ Weinterrassen vor seiner wunderschönen Sommerresidenz anlegen, die so gar nicht der schwerfälligen Architektur der damaligen Zeit entsprach. Auch der Kunst, Musik und Literatur war der Monarch äußerst zugetan. Johann Sebastian Bach war 1747 auf dem prachtvollen Schloss zu Gast und schrieb daraufhin sein berühmtes „Musikalisches Opfer“. Intellektuelle wie den französischen Schriftsteller und Philosophen Voltaire empfing der Hausherr regelmäßig; mit dem Vordenker der Aufklärung korrespondierte Friedrich der Große übrigens auch gerne in den schon seinerzeit populären Bilderrätseln. Das gesuchte Anwesen im Stil des Rokoko wird oft auch als „preußisches Versailles“ bezeichnet und gehört mit dem Ensemble der hinreißenden Bildergalerie und den Neuen Kammern zum Weltkulturerbe der UNESCO. Na, schon eine Idee? Nicht? Dann noch zwei klitzekleine Tipps: 1. Bei der Namensgebung zeigte sich der Alte Fritz ebenfalls frankophil: Übersetzt heißt seine Sommerresidenz „Ohne Sorge“. 2. Für den Weinbau ist die Region, in der das gesuchte Anwesen steht, nicht gerade berühmt – obwohl er hier seinerzeit durchaus üblich war. Also, welches Schloss suchen wir?

Gewinnen Sie
1 von 5
ADAC Fußballen



Gewinnspiel-Auflösung Heft 2/2018

Gesucht war: der „Blautopf“ in Blaubeuren, Baden-Württemberg



Die Gewinner des ADAC Reiseführers plus wurden von uns per Post benachrichtigt. Der Blautopf ist die zweitgrößte Karstquelle Deutschlands. Blaubeuren liegt an der schwäbischen Dichterstraße und begeistert mit seiner wunderschönen mittelalterlichen Altstadt.

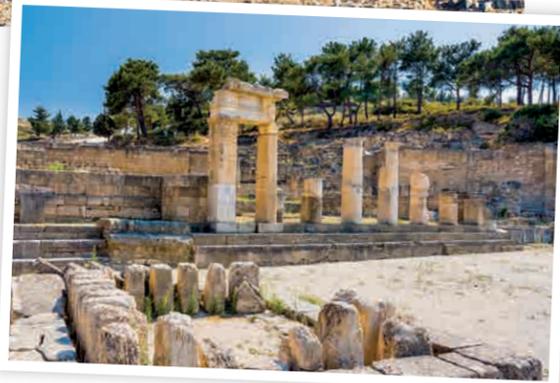
Teilnahmebedingungen: Schicken Sie eine Postkarte an: ADAC Urlaub Magazin, Stichwort: Gewinnspiel – Heft 3/2018, Pastorenstraße 16–18, 20459 Hamburg. Oder mailen Sie an: gewinnspiel@adac-urlaub.net, Betreff: Gewinnspiel – Heft 3/2018. Einsendeschluss ist der **15.06.2018**. Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Ihres ADAC Reisebüros an. Wenn Sie gewinnen, wird Ihnen der Gewinn dort ausgehändigt.

Teilnehmen kann jede(r) Volljährige. Mitarbeiter der ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros sowie verbundener Unternehmen und Agenturen können leider nicht teilnehmen. Der Gewinn wird unter allen Teilnehmern ausgelost, Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Adressdaten werden nur für die Durchführung des Gewinnspiels verwendet und ansonsten nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung sowie ein Umtausch des Gewinns sind nicht möglich. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos und der Rechtsweg ausgeschlossen.



Lindos
Das Wahrzeichen der Stadt ist die auf einem Felsen gelegene Akropolis mit gewaltigen Torbögen aus dem vierten Jahrhundert

Rhodos
Insel der Kreuzritter



Kamiros
Kamiros war eine der drei Städte des antiken Rhodos. Von der Stadt ist ein umfangreiches Grabungsfeld an der Westküste der Insel geblieben

Angesichts der 300 Jahre alten Wandmalereien erleben sie hier unmittelbar die orthodoxen Traditionen Griechenlands. Anschließend geht es in Richtung Südspitze zum wunderbaren Prasonisi-Strand. Hier laufen das Levantische und das Ägäische Meer zusammen. Mit solchen Erfahrungen kommen die Teilnehmer Land und Leuten auf Rhodos näher und erleben die ganze Vielfalt der Insel und seiner faszinierenden Geschichte.

Kreuzritter, Venezianer, Genuesen, Türken – viele Kulturen haben auf Rhodos steinerne Spuren hinterlassen. Neben dieser Vergangenheit und den vielen geschichtsträchtigen Orten beeindruckt die vielfältige Flora und Fauna, wunderschöne Strände und ursprüngliche Gebirgslandschaften. Am besten lässt sich die abwechslungsreiche Insel mit den unterschiedlichen Ausflugspaketen der 8-tägigen DERTOUR Reise vom 11.–18.10.2018, p.P./DZ 899 € inklusive Flug ab/bis Saarbrücken erkunden. Eines der Highlights ist ein Trip in das mittelalterliche Lindos. Die Lage zwischen zwei Buchten und das Ortsbild mit den weißen Kapitänshäusern ziehen jeden Besucher in ihren Bann. Nach dem Besuch der Akropolis mit dem Athena-Heiligtum steht ein

gemütlicher Stadtbummel durch die kleinen verwinkelten Gassen auf dem Programm. Anschließend zeigt sich das Schmetterlingstal in seiner ganzen Pracht: Wasserfälle, wilde Blumen und besonders von Juni bis September Tausende von Schmetterlingen. Ebenso abwechslungsreich ist der Ausflug in das antike Kamiros. Hier besichtigen die Teilnehmer jene dorischen Stadt, die Homer in der „Ilias“ als „die Tonreiche“ rühmt. Weiter geht es in den Westen der Insel hinauf auf den „einsamen Felsen“ Monolithos. Hier thront eine Johanniterburg imposant über der Küste, die einen weiten Blick über das Meer und die vorgelagerten Inseln bietet. Auch der Süden hat einiges zu bieten. So führt ein Ausflug die Teilnehmer zuerst in das abgelegene Bergdorf Asklepio zu einer ausgemalten griechisch-orthodoxen Kirche.

ADAC Reisebüro

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gern

Reisebüro-Hotline: 0231 549 91 30 (Mo.–Fr. 8.30–17.30 Uhr)

ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros des ADAC Westfalen

- Arnsberg**
Graf-Gottfried-Straße 20,
59755 Arnsberg
☎ 02932 279 79
✉ rb.arnsberg@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr
- Meschede**
(voraussichtlich ab Juni)
Warsteiner Str. 17,
59872 Meschede
- Bochum**
Ferdinandstraße 17,
44789 Bochum
☎ 0234 33 70 16
✉ rb.bochum@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr
- Bottrop**
Schützenstraße 3,
46236 Bottrop
☎ 02041 280 32
✉ rb.bottrop@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–13 Uhr/14–18 Uhr
- Dortmund**
Freie-Vogel-Straße 393,
44269 Dortmund
☎ 0231 549 91 35
✉ rb.dortmund@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr
- Dortmund-Süd**
Ruhrallee 98,
44139 Dortmund
☎ 0231 129 78 42
✉ rb.dortmundsued@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr
- Gelsenkirchen**
Daimlerstraße 1,
45891 Gelsenkirchen
☎ 0209 77 70 31
✉ rb.gelsenkirchen@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr
- Hagen**
Körnerstraße 62,
58095 Hagen
☎ 02331 289 80
✉ rb.hagen@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr
- Hamm**
Sternstraße 4,
59065 Hamm
☎ 02381 133 89
✉ rb.hamm@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr
- Lüdenscheid**
Knapper Straße 26,
58507 Lüdenscheid
☎ 02351 266 87
✉ rb.luedenscheid@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr
- Münster**
Weseler Straße 539,
48163 Münster
☎ 0251 53 10 72
✉ rb.muenster@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr
- Recklinghausen**
Martinstraße 11,
45657 Recklinghausen
☎ 02361 18 13 91
✉ rb.recklinghausen@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr
- Siegen**
Leimbachstraße 189,
57074 Siegen
☎ 0271 33 10 02
✉ rb.siegen@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr,
Sa. 9–12 Uhr
- Soest**
Arnsberger Straße 7,
59494 Soest
☎ 02921 41 16
✉ rb.soest@wfa.adac.de
Mo.–Fr. 9–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter
www.adac-westfalen.de
oder
www.adac-clubleben.de



Kartenvorverkauf
Wir sind Eventim Vorverkaufsstelle. Außerdem erhalten Sie bei uns Tickets für diverse Freizeitparks, für die ZOOM Erlebniswelt, Messen und Museen sowie die RUHR TOPCARD zu Vorteilspreisen für ADAC Mitglieder. Weitere Infos in Ihrer ADAC Geschäftsstelle, telefonisch unter 0231 549 93 33 oder unter www.adac.de/Kartenvorverkauf

Kostenlos im Abo
Magazin ADAC Urlaub

Alle zwei Monate erscheint das kostenlose Kundenmagazin **ADAC Urlaub**: mehr als 50 Seiten prallvoll mit Reportagen, inspirierenden Fotos sowie vielen Tipps und Trends, gesammelt von welterfahrenen Reise-Experten. Sie erhalten das Magazin **ADAC Urlaub** natürlich in allen ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros.



Impressum

Herausgeber der Regionalseiten:
ADAC Berlin-Brandenburg e.V., 10717 Berlin
ADAC Hansa e.V., 20097 Hamburg
ADAC Hessen-Thüringen e.V., 60528 Frankfurt
ADAC Mittelrhein e.V., 56068 Koblenz
ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V., 30880 Laatzen
ADAC Nordbaden e.V., 76135 Karlsruhe
ADAC Nordbayern e.V., 90491 Nürnberg
ADAC Nordrhein e.V., 50963 Köln
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V., 33609 Bielefeld
ADAC Pfalz e.V., 67433 Neustadt/Weinstraße
ADAC Saarland e.V., 66117 Saarbrücken
ADAC Sachsen e.V., 01307 Dresden
ADAC Schleswig-Holstein e.V., 24114 Kiel
ADAC Südbaden e.V., 79098 Freiburg
ADAC Südbayern e.V., 80339 München
ADAC Weser-Ems e.V., 28207 Bremen
ADAC Westfalen e.V., 44269 Dortmund
ADAC Württemberg e.V., 70190 Stuttgart

Objektleitung:
Michael Buss

Stellvertretende Objektleitung:
Stephan Baltes

Projektmanagement ADAC:
Annika Schön

Verlag und Redaktion:
Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart

Verlagsleitung:
Ulli Hartmann

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 02 vom 01.01.2018

Produktionsleitung:
Anne-Marie Decker

Anzeigenleitung:
adamsz Marketing GmbH
Doris Giese (verantwortlich)
E-Mail: dgiese@adac-urlaub.net

Chefredaktion:
Diddo Ramm (verantwortlich)

Redaktionsleitung:
Olaf Heise

Redaktionelle Mitarbeit:
Harald Braun, Francoise Hauser,
Olaf Heise, Volker Marquardt,
Dr. Lucia Schmidt, Harriet Wolff

Schlussredaktion:
Dr. Lars Dammann

Layout:
Anna Maly-Wicklein

Bildredaktion:
Olaf Rössler, Konrad Lippert

E-Mail:
redaktion@adac-urlaub.net

ADAC Urlaub online:
www.adac.de/urlaub

Lithografie:
PIXACTLY media GmbH, Hamburg

Druck:
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
Industriestraße 15,
76829 Landau in der Pfalz



FOTOS: DMITRY YATSENKO/ISTOCK, IAN WOOLCOCK/ISTOCK

Sommer auf Usedom

Prächtige alte Kaiserbäder, kilometerlange Strände und ein idyllisches Binnenland zum Radeln oder Wandern – die Ostseeinsel ist ein Urlaubstraum



Mexiko

Kultururlaub unter Palmen: eine Reise zu den mächtigen Reichen der Maya und Azteken



ADAC Urlaub

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Juni 2018

Extra Gewinnspiel

Roadtrip Australien

Unterwegs von Sydney nach Brisbane. Wir streifen durch Regenwälder, sausen mit dem 4-Wheeler über die größte Sandinsel der Welt und besuchen putzige Koalas



Städtereisen

Aller guten Dinge sind drei! Machen Sie sich ein schönes Wochenende und bummeln Sie durch Marburg, Dresden oder Tübingen



Weitere Themen

Norwegen

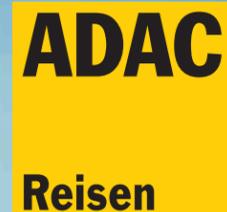
Schnüren Sie die Wanderstiefel! Jetzt im Sommer sind die Tage in Norwegen lang – die schönste Zeit, um die Natur in den Fjorden und Bergen zu genießen

Kambodscha

Strände, Dschungel und die spektakulären Tempel von Angkor Wat. Entdecken Sie das südostasiatische Land

Dublin

Auf ein Guinness in Irlands geselliger Hauptstadt und Heimat von Oscar Wilde. Sláinte! (Prost!)



La Dolce Vita – faszinierendes Italien

Viele Urlaubsideen für Ihren Italienurlaub finden Sie in unseren Katalogen „ADAC Reisen Europas Süden“ 2018 und „ADAC Reisen Campingwelten für Familien“ 2018, z. B.

ITALIEN · MITTLERE ADRIA, LIDO DI SAVIO

Hotel de Paris ♦♦♦

Beliebtes Familienhotel, ca. 40 m vom Sandstrand (Strandservice inklusive) entfernt. Modern und komfortabel ausgestattetes Haus mit Swimmingpool, Sonnenterrasse mit Liegen und Sonnenschirmen. Spielplatz, Miniklub und Parkplatz. 3 Nächte All inclusive

Pro Person im DZ ab **€ 189**

ITALIEN · GARDASEE, BARDOLINO

Hotel Maximilian ♦♦♦♦

Modernes Haus, durch die Uferstraße vom See getrennt. Ca. 15 Gehminuten zum historischen Zentrum. Schönes Haus mit originellem Restaurant. Renovierte Zimmer, Swimmingpool mit Liegen und Sonnenschirmen, Parkplatz. 3 Nächte inkl. Frühstück

Pro Person im DZ ab **€ 195**

Bei Buchung inklusive

- ✓ ADAC Plus-Mitgliedschaft erhalten
- ✓ Kostenfreier Premio PKW-Urlaubs-Check
- ✓ Umfangreiches Info- und Kartenmaterial
- ✓ CEWE FOTOBUCH Gutschein

Weitere Informationen und Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro und auf www.adacreisen.de/italien-urlaub



ITALIEN · TOSKANA, FIGLINE VALDARNO

Camping Norcenni Girasole

Beliebte, familienfreundliche Ferienanlage mit großer Badelandschaft speziell für Kinder, mit einem 70 m abfallenden künstlichen Fluss, weiterer Swimmingpool, Kinderbecken, Spielplatz. 7 Nächte

Pro Mobilheim (bis 5 Personen) ab **€ 259**

ITALIEN · OBERE ADRIA, MONFALCONE

Marina Julia Camping

Gepflegte, ca. 14 ha große Anlage, direkt am flach abfallenden Sandstrand mit Olympischem Becken, Becken mit Sprungturm und Kinderbecken mit Wasserspielen, Kinderspielplatz und Mini-klub. 7 Nächte

Pro Mobilheim (bis 4 Erw. und 1 Kind bis 6 J.) ab **€ 284**



Mit Sicherheit mehr vom Urlaub

FOTOS: THOMAS GRUNDRNER/GETTY IMAGES, FERRANTRAITTE/GETTY IMAGES, MICAH WRIGHT/MAURITIUS IMAGES, UDO SIEBIG/MAURITIUS IMAGES

ADAC Reisen - Veranstalter: DER Touristik Deutschland GmbH - 60424 Frankfurt - AN-2099/18

Die ganze Welt auf einer Seite

www.adacreisen.de

HOTELS &
UNTERKÜNFTE



AUTOS &
WOHNMOBILE



PAUSCHAL &
LAST MINUTE



FLÜGE



KREUZFAHRT



RATGEBER



MITGLIEDER-
REISEN



Finden. Buchen. Wohlfühlen.

- ✓ Große Auswahl attraktiver Hotel-, Mietwagen-, Camper-, Pauschalangebote und vieles mehr
- ✓ Beratung und Buchung bequem online, telefonisch oder in einem der 159 ADAC Reisebüros
- ✓ Tipps und Inspirationen rund um Ihren Traumurlaub

In Kooperation mit:

DER
Touristik